

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 1**

**Ausgewählte Zahlen  
für die Bauwirtschaft**

**Juli 1962**



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **E**

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 1**

**Ausgewählte Zahlen  
für die Bauwirtschaft**

**Juli 1962**



Bestellnummer: E 1 - m 7/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

# Inhalt

I. Ergebnisse der Bauberichterstattung (Bauhauptgewerbe)	Seite
Allgemeine Hinweise . . . . .	4
Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes . . . . .	4
Graphische Darstellung der monatlichen Entwicklung . . . . .	5
A. Bundesergebnisse	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme . . . . .	6
2. Umsatz nach der Art der Bauten . . . . .	7
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten . . . . .	8
B. Länderesultate	
1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme . . . . .	9
2. Umsatz nach der Art der Bauten . . . . .	10
3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten . . . . .	11
II. Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik	
Die Bautätigkeit im Berichtsmonat . . . . .	12
Graphische Darstellung . . . . .	13
A. Baugenehmigungen	
1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Bauherren . . . . .	14
2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten nach Monaten und nach Ländern . . . . .	16
3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten nach Ländern . . . . .	
a) Wohnbau . . . . .	17
b) Nichtwohnbau . . . . .	17
B. Baufertigstellungen	
1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach der Art der Bauvorhaben . . . . .	18
2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume nach Ländern . . . . .	18
III. Ausgewählte Ergebnisse anderer Statistiken	
A. Wohnungen	
1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau . . . . .	
a) Finanzierungsmittel . . . . .	19
b) Geförderte Wohnungen insgesamt . . . . .	19
c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau . . . . .	19
2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft (Baubeginne und Bauvollendungen) . . . . .	19
B. Erwerbstätigkeit	
1. Beschäftigte Arbeitnehmer . . . . .	20
2. Arbeitslose, Notstandsarbeiter, Vermittlungen, Offene Stellen . . . . .	20
3. Umfang und Dauer der Streiks . . . . .	20
C. Industrie	
1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie . . . . .	
a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen . . . . .	21
b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige . . . . .	21
2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie (Baumaschinen, Baustoffe, Holzbauten- und Bauelemente, Stahlbau-Erzeugnisse) . . . . .	23
3. Index der industriellen Nettoproduktion (Gesamte Industrie, Bauhauptgewerbe, Industrie der Steine und Erden). . . . .	24
D. Handel und Verkehr	
1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels . . . . .	24
2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen, Straßen und Wasserwegen . . . . .	24
3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz . . . . .	25
E. Geld und Kredit	
1. Sparverkehr . . . . .	25
2. Bauspargeschäft . . . . .	25
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute . . . . .	26
4. Index der Aktienkurse (Insgesamt, Zement-Industrie, übrige Industrie der Steine und Erden, Glas-Industrie, Hoch- und Tiefbau) . . . . .	26
5. Konkurse und Vergleichsverfahren . . . . .	26
F. Preise	
1. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe . . . . .	
a) Inlandspreise . . . . .	27
b) Weltmarktpreise . . . . .	27
2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte . . . . .	28
3. Preisindices für Bauwerke . . . . .	
a) für Wohngebäude . . . . .	28
b) für den Straßenbau . . . . .	29
G. Löhne	
1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter in ausgewählten Gewerbegruppen . . . . .	29
2. Index der tariflichen Stundenlöhne für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe . . . . .	30

H. Sondertabellen <sup>1)</sup>

1. Rechnerisches Wohnungsdefizit am 31. Dezember 1961	
a) In den Kreisen des Bundesgebietes ohne Berlin nach Ländern und Defizitstufen . . . . .	30
b) In % des Bestandes an Normalwohnungen am 31. Dezember 1961 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	30
2. Mietwohnungen	
a) Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach der Ausstattung . . . . .	31
b) Anhaltspunkte für Marktsituation bei Mietwohnungen . . . . .	31
c) Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattung und Art der Wohnung . . . . .	31
d) Reine Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattung und Mietpreisstufen . . . . .	32
3. Fluktuation der Arbeitskräfte 1961 . . . . .	32
I. Witterungscharakter im Juli 1962 . . . . .	32

<sup>1)</sup> Tabellen, die nicht in jedem Monat vorliegen oder veröffentlicht werden. Ein Verzeichnis der von März 1961 bis Februar 1962 veröffentlichten Sondertabellen ist im Heft April 1962, Seite 32, dieser Reihe enthalten.

### Zeichenerklärung

JS	=	Jahressumme	-	an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
D	=	Durchschnitt	0	an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
VjD	=	Vierteljahres- } durchschnitt	.	an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden
MD	=	Monats- }	...	an Stelle einer Zahl = Angaben fallen später an
JE	=	Jahresende		
p	=	vorläufige Zahl		
r	=	berichtigte Zahl		

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Grundsätzliche Veränderungen innerhalb der Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Längs- oder Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die Fußnoten nähere Auskunft.

Die letzte Darstellung der Methode der Bauberichterstattung (S.4-11) ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 3 vom März 1955 S.131 ff., die der Baufähigkeitsstatistik (S.12-18) in den Bänden 93 und 111 StBRD erschienen.

Erschienen im September 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer F I (Bauwirtschaft) und F II (Wohnungswesen) veröffentlicht.

# I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

## Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	= tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltssummen	= Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	= die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Bauteilen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

## Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des Juli 1962 ist die Zahl der Beschäftigten um weitere 27 000 Personen (+ 1,8 %) auf 1 527 000 gestiegen. Sie lag damit um 57 000 (+ 3,9 %) höher als Ende Juli 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im Juli (22,8 Arbeitstage) auf 251 Millionen. Das ergibt einen Anstieg um 2,8 % gegenüber Juni 1962 (20,2 Arbeitstage) und um 5,1 % gegenüber Juli 1961 (22,0 Arbeitstage). Der Umsatz betrug im Juli 1962 3,1 Mrd. DM, das sind 12 % mehr als im Juni d.J. und 18 % mehr als im Juli 1961.

In den ersten 7 Monaten 1962 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 2,6 % niedriger, der Umsatz aber um 11 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

#### Bundesgebiet ohne Berlin

Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar - Juli		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Januar - Juli		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	619,3	581,3	- 6,1	5 542,7	5 856,5	+ 5,7
Landwirtschaftlicher Bau	46,7	40,2	- 13,9	350,7	355,6	+ 1,4
Gewerbl. und industr. Bau	332,4	314,5	- 5,4	3 391,4	3 520,1	+ 3,8
Öffentl. und Verkehrsbau	490,3	513,9	+ 4,8	4 996,5	6 075,9	+ 21,6
Hochbau	131,0	131,2	+ 0,2	1 301,6	1 504,8	+ 15,6
Straßenbau	161,4	167,7	+ 3,9	1 794,9	2 155,2	+ 20,1
Sonstiger Tiefbau	197,9	215,0	+ 8,6	1 900,0	2 415,9	+ 27,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 488,6</b>	<b>1 449,9</b>	<b>- 2,6</b>	<b>14 281,4</b>	<b>15 808,1</b>	<b>+ 10,7</b>

1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

# I. ERGEBNISSE DER BAUBERICHTERSTATTUNG

## Allgemeine Hinweise

In der Bauberichterstattung sind die Betriebe der nachstehend aufgeführten Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung – Ausgabe 1950 –) als Bauhauptgewerbe zusammengefaßt:

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Isolierbau
Hoch- und Ingenieurbau	Abbruch
Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Ingenieurholzbau
Straßenbau	Dachdeckerei
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckereibetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten, in den Zahlen für Berlin (West) fehlen die Dachdeckereibetriebe bis 30.9.1960.

Im Bundesgebiet werden monatlich nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten und einmal jährlich alle Betriebe erfaßt. Die Zahlen in den Monatsberichten werden aus den Angaben von einem Viertel aller Betriebe mit vier Fünfteln der Beschäftigten und des Umsatzes auf Ergebnisse für alle Betriebe hochgerechnet. Die Angaben in den folgenden Tabellen beziehen sich somit auf alle Betriebe (rd. 60 000).

Definition der erfaßten Merkmale:

Beschäftigte	=	tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis zum Baubetrieb stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfende Familienangehörige)
Lohn- und Gehaltsummen	=	Bruttosummen ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. – Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütungen, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Sozialkassen oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Nicht erfaßt werden Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind in den Lohnsummen enthalten.
Umsatz	=	die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet, in Berlin und in den deutschen Freihäfen. Handels- und sonstige Umsätze (z.B. am Verkauf von Anlagegütern) sind nicht einbezogen.
Geleistete Arbeitsstunden	=	alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

## Zur Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Im Laufe des Juli 1962 ist die Zahl der Beschäftigten um weitere 27 000 Personen (+ 1,8 %) auf 1 527 000 gestiegen. Sie lag damit um 57 000 (+ 3,9 %) höher als Ende Juli 1961. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden belief sich im Juli (22,8 Arbeitstage) auf 251 Millionen. Das ergibt einen Anstieg um 2,8 % gegenüber Juni 1962 (20,2 Arbeitstage) und um 5,1 % gegenüber Juli 1961 (22,0 Arbeitstage). Der Umsatz betrug im Juli 1962 3,1 Mrd. DM, das sind 12 % mehr als im Juni d.J. und 18 % mehr als im Juli 1961.

In den ersten 7 Monaten 1962 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 2,6 % niedriger, der Umsatz aber um 11 % höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz

#### Bundesgebiet ohne Berlin

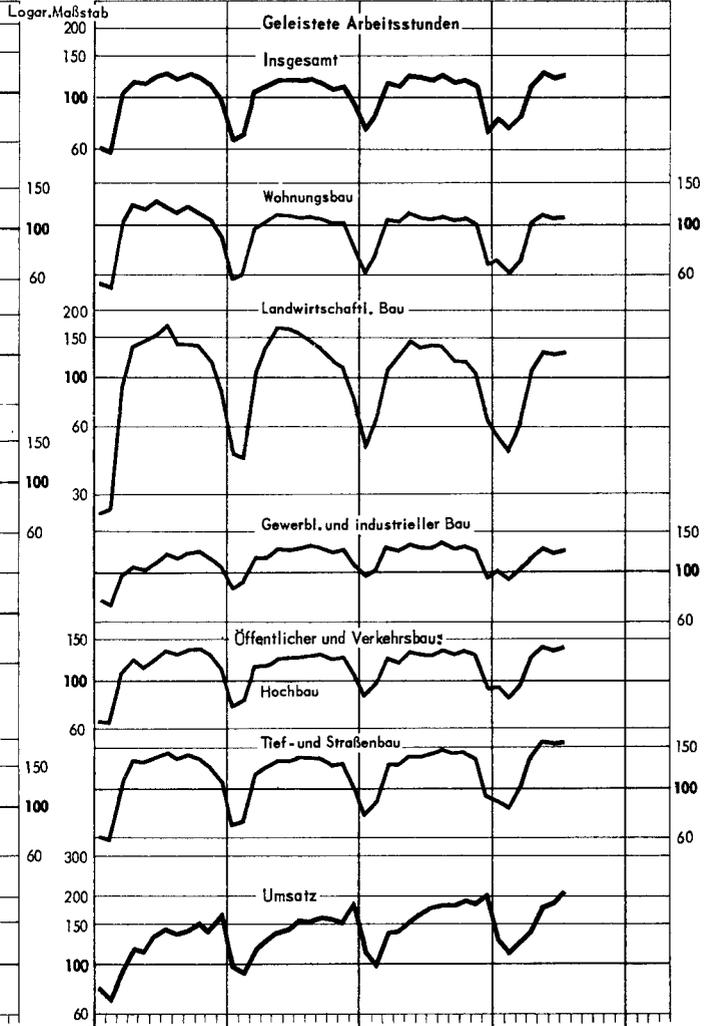
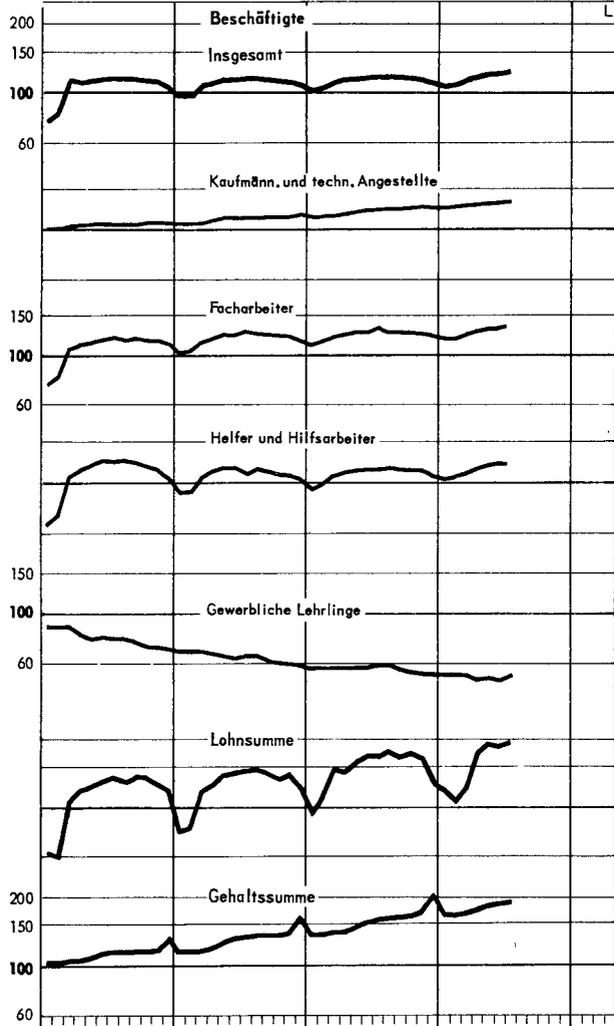
Art der Bauten	Arbeitsstunden			Umsatz		
	Januar - Juli		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Januar - Juli		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1961	1962		1961	1962	
	Mill. Std.		% 1)	Mill. DM		% 1)
Wohnungsbau	619,3	581,3	- 6,1	5 542,7	5 856,5	+ 5,7
Landwirtschaftlicher Bau	46,7	40,2	- 13,9	350,7	355,6	+ 1,4
Gewerbl. und industr. Bau	332,4	314,5	- 5,4	3 391,4	3 520,1	+ 3,8
Öffentl. und Verkehrsbau	490,3	513,9	+ 4,8	4 996,5	6 075,9	+ 21,6
Hochbau	131,0	131,2	+ 0,2	1 301,6	1 504,8	+ 15,6
Straßenbau	161,4	167,7	+ 3,9	1 794,9	2 155,2	+ 20,1
Sonstiger Tiefbau	197,9	215,0	+ 8,6	1 900,0	2 415,9	+ 27,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 488,6</b>	<b>1 449,9</b>	<b>- 2,6</b>	<b>14 281,4</b>	<b>15 808,1</b>	<b>+ 10,7</b>

1) Die %-Sätze wurden von den vollen Zahlen berechnet.

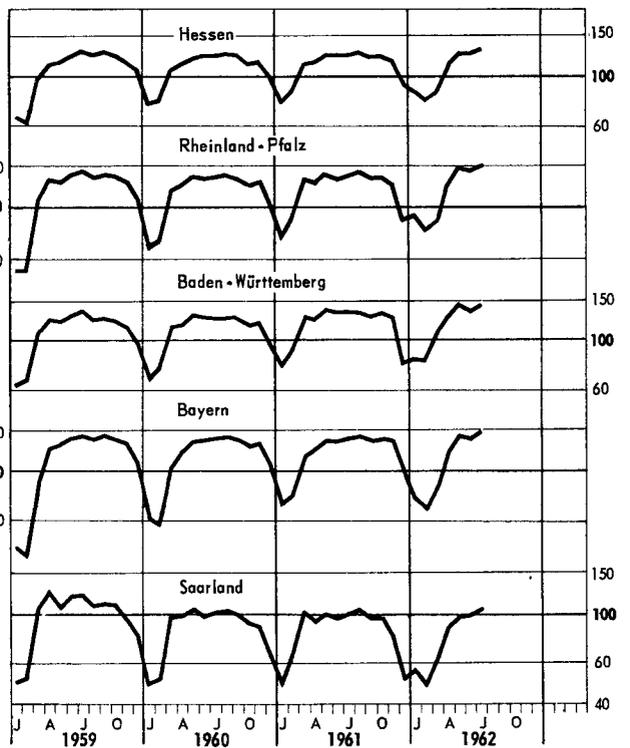
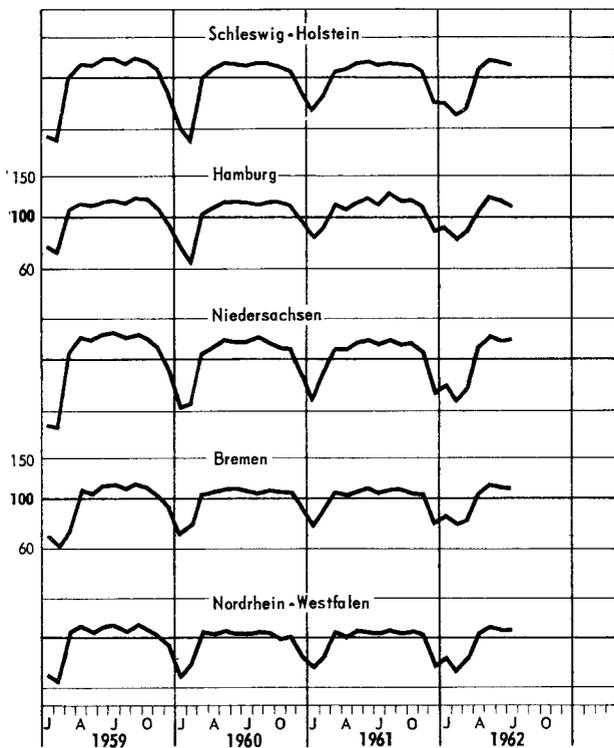
# BAUHAUPTGEWERBE 1958=100

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab



## Geleistete Arbeitsstunden



1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme  
Bundesgebiet ohne Berlin

A. BUNDES

Jahr Monat 1)	Beschäftigte 2)							Lohn- summe 3)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl								1 000 DM	
1958 JS	1 240 007	67 394	71 631	1 101 662	585 897	437 626	78 139	.a)	.a)
1959 JS	1 321 572	66 537	75 232	1 179 803	643 951	474 978	60 874		
1960 JS	1 360 192	66 458	79 977	1 210 751	692 976	470 327	50 398	7 354 783	681 140
1961 JS	1 404 496	66 687	86 286	1 251 524	724 189	482 707	44 628	8 753 531	819 531
1961 Jan.-Juli	1 385 622	66 731	84 541	1 234 350	714 825	474 139	45 386	4 816 846	440 180
1962 Jan.-Juli	1 441 993	67 210	92 038	1 282 745	743 511	498 377	40 857	5 357 809	540 878
1961 Juli	1 469 729	67 115	87 428	1 315 186	765 822	503 413	45 951	819 092	69 791
August	1 463 083	66 842	88 068	1 308 173	750 542	511 777	45 854	858 849	70 605
September	1 446 830	66 622	88 459	1 291 749	744 810	502 196	44 743	822 759	71 228
Oktober	1 439 940	66 628	88 786	1 284 526	741 058	500 293	43 175	831 976	71 610
November	1 424 398	66 537	89 252	1 268 609	733 330	492 967	42 312	801 815	75 764
Dezember	1 380 372	66 496	89 086	1 224 799	716 762	466 282	41 746	621 286	90 204
1962 Januar	1 346 988	66 707	89 342	1 190 939	701 944	447 590	41 405	578 510	73 527
Februar	1 359 928	67 104	89 913	1 202 911	705 632	455 998	41 281	516 545	73 054
März	1 411 130	67 066	90 657	1 253 407	725 811	486 381	41 215	606 258	73 865
April	1 461 107	67 255	92 559	1 301 293	749 468	511 608	40 217	837 618	76 228
Mai	1 488 465	67 324	93 309	1 327 852	760 831	526 740	40 261	944 775	79 656
Juni	1 499 479	67 447	93 931	1 338 101	765 570	532 319	40 212	922 472	81 622
Juli	1 526 859	67 565	94 553	1 364 741	795 326	528 007	41 408	951 631	82 946
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %</u>									
1961 Juli	+ 1,9	+ 0,3	+ 1,3	+ 2,0	+ 3,7	- 0,4	+ 2,2	- 0,2	+ 1,8
August	- 0,5	- 0,4	+ 0,7	- 0,5	- 2,0	+ 1,7	- 0,2	+ 4,9	+ 1,2
September	- 1,1	- 0,3	+ 0,4	- 1,3	- 0,8	+ 1,9	- 2,4	- 4,2	+ 0,9
Oktober	- 0,5	-	+ 0,4	- 0,6	- 0,5	- 0,4	- 3,5	+ 1,1	+ 0,5
November	- 1,1	- 0,1	+ 0,5	- 1,2	- 1,0	- 1,5	- 2,0	- 3,6	+ 5,8
Dezember	- 3,1	- 0,1	- 0,2	- 3,5	- 2,3	- 5,4	- 1,3	- 22,5	+ 19,1
1962 Januar	- 2,4	+ 0,3	+ 0,3	- 2,8	- 2,1	- 4,0	- 0,8	- 6,9	- 18,5
Februar	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,6	+ 1,0	+ 0,5	+ 1,9	- 0,3	- 10,7	- 0,6
März	+ 3,8	- 0,1	+ 0,8	+ 4,2	+ 2,9	+ 6,7	- 0,2	+ 17,4	+ 1,1
April	+ 3,5	+ 0,3	+ 2,1	+ 3,8	+ 3,3	+ 5,2	- 2,4	+ 38,2	+ 3,2
Mai	+ 1,9	+ 0,1	+ 0,8	+ 2,0	+ 1,5	+ 3,0	+ 0,1	+ 12,8	+ 4,5
Juni	+ 0,7	+ 0,2	+ 0,7	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 0,1	- 2,4	+ 2,5
Juli	+ 1,8	+ 0,2	+ 0,7	+ 2,0	+ 3,9	- 0,8	+ 3,0	+ 3,2	+ 1,6
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %</u>									
1958	+ 0,7	- 1,7	+ 2,5	+ 0,7	+ 2,5	+ 3,4	- 21,3	.	.
1959	+ 6,5	- 1,3	+ 5,0	+ 8,1	+ 9,9	+ 8,5	- 22,1	.	.
1960	+ 2,9	- 0,1	+ 6,3	+ 2,9	+ 7,6	- 1,0	- 17,2	.	.
1961	+ 3,3	+ 0,3	+ 7,9	+ 3,1	+ 4,5	+ 2,6	- 11,4	+ 19,0	+ 20,3
1962 Jan.-Juli	+ 4,1	+ 0,7	+ 8,9	+ 3,9	+ 4,0	+ 5,1	- 10,0	+ 11,2	+ 22,9
1961 Juli	+ 2,1	+ 0,5	+ 8,0	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,3	- 9,4	+ 17,8	+ 21,5
August	+ 2,3	+ 0,1	+ 8,6	+ 2,1	+ 2,9	+ 2,1	- 10,3	+ 20,6	+ 22,5
September	+ 2,6	- 0,0	+ 8,3	+ 2,4	+ 3,3	+ 2,5	- 10,2	+ 18,5	+ 22,9
Oktober	+ 3,8	- 0,1	+ 8,8	+ 3,6	+ 3,9	+ 4,6	- 9,6	+ 26,6	+ 23,8
November	+ 3,5	- 0,0	+ 9,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 4,2	- 9,8	+ 19,3	+ 24,3
Dezember	+ 4,1	+ 0,1	+ 8,5	+ 4,0	+ 4,2	+ 5,0	- 9,7	+ 4,3	+ 22,9
1962 Januar	+ 7,9	+ 0,4	+ 9,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 10,1	- 8,7	+ 27,9	+ 24,8
Februar	+ 4,2	+ 0,9	+ 9,6	+ 4,0	+ 4,1	+ 5,3	- 9,4	- 5,6	+ 24,1
März	+ 2,0	+ 0,7	+ 9,0	+ 1,6	+ 2,3	+ 1,7	- 9,1	- 14,5	+ 22,6
April	+ 3,1	+ 0,8	+ 8,6	+ 2,8	+ 3,0	+ 3,8	- 11,3	+ 20,6	+ 24,2
Mai	+ 3,9	+ 0,8	+ 8,8	+ 3,7	+ 3,6	+ 5,3	- 10,8	+ 22,0	+ 27,6
Juni	+ 4,0	+ 0,8	+ 8,8	+ 3,8	+ 3,7	+ 5,3	- 10,6	+ 12,4	+ 19,1
Juli	+ 3,9	+ 0,7	+ 8,1	+ 3,8	+ 3,9	+ 4,9	- 9,9	+ 16,2	+ 18,8

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Am Monatsende.- 3) Einschl. 11,5 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.-  
4) Für Beschäftigte aus 12 Monatswerten.- a) wegen der unterschiedlichen Währung können Summen für das Bundesgebiet einschl. Saarland erst ab Juli 1959 gebildet werden.

ERGEBNISSE

2. Umsatz nach der Art der Bauten

Bundesgebiet ohne Berlin

1000 DM

Jahr Monat 1)	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1960 JS	24 182 072	9 292 114	623 054	5 624 961	8 641 943	2 185 816	3 249 130	3 206 997
1961 JS	27 881 239	10 501 612	680 701	6 363 838	10 355 088	2 566 203	3 945 286	3 823 599
1961 Jan.-Juli	14 281 360	5 542 722	350 730	3 391 411	4 996 497	1 301 567	1 794 894	1 900 036
1962 Jan.-Juli	15 808 135	5 856 517	355 638	3 520 128	6 075 852	1 504 755	2 155 218	2 415 879
1961 Juli	2 600 918	990 791	69 301	595 401	945 425	228 008	365 753	351 664
August	2 623 463	974 722	72 089	565 560	1 011 092	237 559	411 381	362 152
September	2 625 784	972 165	63 219	584 914	1 005 486	233 912	412 032	359 542
Oktober	2 765 711	1 013 186	67 338	594 967	1 090 220	249 510	443 578	397 132
November	2 651 149	974 884	60 001	576 587	1 039 677	250 806	415 050	373 821
Dezember	2 933 772	1 023 933	67 324	650 399	1 192 116	292 849	468 351	430 916
1962 Januar	1 858 445	621 998	38 262	454 322	743 863	172 345	267 280	304 238
Februar	1 638 681	627 681	33 171	406 794	571 035	156 851	181 953	232 231
März	1 826 175	673 095	38 423	452 469	662 188	175 021	204 581	282 586
April	2 077 541	800 354	43 941	492 137	741 109	191 715	250 919	298 475
Mai	2 595 146	992 007	59 426	546 356	997 357	254 839	354 303	388 217
Juni	2 739 737	1 015 055	69 395	556 101	1 099 186	261 490	405 352	432 344
Juli	3 072 410	1 126 327	73 020	611 949	1 261 114	292 494	490 830	477 790

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %

1961 Juli	+ 7,9	+ 6,5	+ 10,9	+ 7,8	+ 9,1	+ 5,5	+ 11,8	+ 8,9
August	+ 0,9	- 1,6	+ 4,0	- 5,0	+ 6,9	+ 4,2	+ 12,5	+ 3,0
September	+ 0,1	- 0,3	- 12,3	+ 3,4	- 0,6	- 1,5	+ 0,2	- 0,7
Oktober	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,5	+ 1,7	+ 8,4	+ 6,7	+ 7,7	+ 10,5
November	- 4,1	- 3,8	- 10,9	- 3,1	- 4,6	+ 0,5	- 6,4	- 5,9
Dezember	+ 10,7	+ 5,0	+ 12,2	+ 12,8	+ 14,7	+ 16,8	+ 12,8	+ 15,3
1962 Januar	- 36,7	- 39,3	- 43,2	- 30,1	- 37,6	- 41,1	- 42,9	- 29,4
Februar	- 11,8	+ 0,9	- 13,3	- 10,5	- 23,2	- 9,0	- 31,9	- 23,7
März	+ 11,4	+ 7,2	+ 15,8	+ 11,2	+ 16,0	+ 11,6	+ 12,4	+ 21,7
April	+ 13,8	+ 18,9	+ 14,4	+ 8,8	+ 11,9	+ 9,5	+ 22,7	+ 5,6
Mai	+ 24,9	+ 23,9	+ 32,2	+ 11,0	+ 34,6	+ 32,9	+ 41,2	+ 30,1
Juni	+ 5,6	+ 2,3	+ 16,8	+ 1,8	+ 10,2	+ 2,6	+ 14,4	+ 11,4
Juli	+ 12,1	+ 11,0	+ 5,2	+ 10,0	+ 14,7	+ 11,9	+ 21,1	+ 10,5

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %

1961	+ 15,3	+ 13,0	+ 9,3	+ 13,1	+ 19,6	+ 17,4	+ 21,4	+ 19,2
1962 Jan.-Juli	+ 10,7	+ 5,7	+ 1,4	+ 3,8	+ 21,6	+ 15,6	+ 20,1	+ 27,1
1961 Juli	+ 15,5	+ 10,5	+ 4,4	+ 17,7	+ 20,7	+ 17,6	+ 17,7	+ 26,3
August	+ 17,2	+ 12,4	+ 16,4	+ 12,8	+ 25,1	+ 22,7	+ 24,5	+ 27,3
September	+ 12,9	+ 10,8	+ 4,7	+ 2,8	+ 22,6	+ 11,7	+ 27,2	+ 25,5
Oktober	+ 22,2	+ 17,1	+ 13,0	+ 16,6	+ 31,6	+ 18,3	+ 35,7	+ 36,6
November	+ 22,0	+ 17,0	+ 12,0	+ 16,5	+ 31,3	+ 26,8	+ 32,6	+ 33,1
Dezember	+ 10,0	+ 5,0	+ 15,3	+ 2,7	+ 19,2	+ 15,6	+ 21,0	+ 19,8
1962 Januar	+ 14,9	+ 8,6	+ 15,6	+ 10,9	+ 23,6	+ 18,7	+ 25,1	+ 25,1
Februar	+ 13,9	+ 12,5	+ 7,7	+ 5,3	+ 23,3	+ 20,1	+ 21,9	+ 26,7
März	- 7,5	- 16,1	- 12,6	- 4,6	+ 1,4	- 7,2	- 6,1	+ 14,6
April	+ 2,8	- 1,6	- 14,0	+ 4,7	+ 8,0	+ 3,6	+ 2,8	+ 16,2
Mai	+ 17,0	+ 13,5	- 1,0	+ 8,6	+ 27,8	+ 22,6	+ 27,8	+ 31,4
Juni	+ 13,6	+ 9,1	+ 11,1	+ 0,7	+ 26,9	+ 21,0	+ 24,0	+ 33,8
Juli	+ 18,1	+ 13,7	+ 5,4	+ 2,8	+ 33,4	+ 28,3	+ 34,2	+ 35,9

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.

**A. BUNDESERGEBNISSE**  
**3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten**

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahr Monat <sup>1)</sup>	Arbeits- tage 2)	Geleistete Arbeitsstunden								
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
Anzahl		1 000 Stunden								
1958 JS	.	2 400 426	1 109 581	73 269	476 969	743 617	193 150	550 467		
1959 JS	.	2 526 145	1 139 535	83 778	500 622	832 210	220 635	611 577		
1960 JS	.	2 522 925	1 058 647	85 765	553 293	825 220	221 160	272 954	331 106	
1961 JS	.	2 595 637	1 069 681	79 788	571 175	874 993	229 897	293 941	351 155	
1961 Jan.-Juli	.	1 488 590	619 274	46 679	332 361	490 276	131 001	161 368	197 907	
1962 Jan.-Juli	.	1 449 906	581 319	40 190	314 457	513 940	131 213	167 704	215 023	
1961 Juli	22,0	239 076	98 644	8 411	50 688	81 333	20 681	28 743	31 909	
August	23,6	246 224	100 366	8 277	52 298	85 283	21 413	30 064	33 806	
September	22,0	236 341	97 098	7 237	50 254	81 752	20 754	28 719	32 279	
Oktober	22,8	238 984	98 005	7 216	50 856	82 907	21 295	28 957	32 655	
November	21,3	226 902	92 659	6 380	48 629	79 234	20 663	26 986	31 585	
Dezember	20,0	158 596	62 279	3 999	36 777	55 541	14 771	17 847	22 923	
1962 Januar	22,5	159 835	63 771	3 275	39 803	52 986	15 025	15 469	22 492	
Februar	20,8	143 875	55 650	2 828	36 510	48 887	13 392	14 061	21 434	
März	23,0	170 995	65 390	3 819	41 508	60 278	15 554	17 826	26 898	
April	19,8	225 570	92 968	6 621	46 900	79 081	20 276	26 306	32 499	
Mai	21,8	253 876	103 622	7 912	50 949	91 393	22 915	30 913	37 565	
Juni	20,2	244 473	98 904	7 765	49 009	88 795	21 492	30 564	36 739	
Juli	22,8	251 282	101 014	7 970	49 778	92 520	22 559	32 565	37 396	
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %</u>										
1961 Juli	+ 0,9	- 1,0	- 2,2	+ 1,3	- 1,4	+ 0,5	- 0,3	+ 3,8	- 1,9	
August	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	- 1,6	+ 3,2	+ 4,9	+ 3,5	+ 4,6	+ 5,9	
September	- 6,8	- 4,0	- 3,3	- 12,6	- 3,9	- 4,1	- 3,1	- 4,5	- 4,5	
Oktober	+ 3,6	+ 1,1	+ 0,9	- 0,3	+ 1,2	+ 1,4	+ 2,6	+ 0,8	+ 1,2	
November	- 6,6	- 5,1	- 5,5	- 11,6	- 4,4	- 4,4	- 3,0	- 9,1	- 3,5	
Dezember	- 6,1	- 30,1	- 32,8	- 37,3	- 24,4	- 29,1	- 28,5	- 33,9	- 27,4	
1962 Januar	+ 12,5	+ 0,8	+ 2,4	- 18,1	+ 8,2	- 4,6	+ 1,7	- 13,3	- 1,9	
Februar	- 7,6	- 10,0	- 12,7	- 13,6	- 8,3	- 7,7	- 10,9	- 9,1	- 4,7	
März	+ 10,6	+ 18,8	+ 17,5	+ 35,0	+ 13,7	+ 23,3	+ 16,1	+ 26,8	+ 25,5	
April	- 13,9	+ 31,9	+ 42,2	+ 73,4	+ 13,0	+ 31,2	+ 30,4	+ 47,6	+ 20,8	
Mai	+ 10,1	+ 12,5	+ 11,5	+ 19,5	+ 8,6	+ 15,6	+ 13,0	+ 17,5	+ 15,6	
Juni	- 7,3	- 3,7	- 4,6	- 1,9	- 3,8	- 2,8	- 6,2	- 1,1	- 2,2	
Juli	+ 12,9	+ 2,8	+ 2,1	+ 2,6	+ 1,6	+ 4,2	+ 5,0	+ 6,5	+ 1,8	
<u>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %</u>										
1958	.	- 1,4	- 2,0	- 7,2	- 6,4	+ 3,6	- 0,1	+ 5,0		
1959	.	+ 6,4	+ 2,7	+ 14,3	+ 5,0	+ 11,9	+ 14,2	+ 11,1		
1960	.	- 1,3	- 7,1	+ 2,4	+ 10,5	- 0,8	+ 0,2	- 1,2		
1961	.	+ 2,9	+ 1,0	- 7,0	+ 3,2	+ 6,0	+ 4,0	+ 7,7	+ 6,1	
1962 Jan.-Juli	.	- 2,6	- 6,1	- 13,9	- 5,4	+ 4,8	+ 0,2	+ 3,9	+ 8,6	
1961 Juli	.	+ 0,7	- 1,6	- 11,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 4,0	+ 3,4	+ 7,4	
August	.	+ 2,5	- 1,0	- 5,7	+ 1,5	+ 8,6	+ 2,8	+ 8,8	+ 12,5	
September	.	+ 0,4	- 1,2	- 10,5	- 1,1	+ 4,6	- 0,5	+ 5,3	+ 7,4	
Oktober	.	+ 7,0	+ 5,5	- 1,2	+ 4,7	+ 11,4	+ 6,7	+ 14,2	+ 12,1	
November	.	+ 0,9	- 0,8	- 7,0	- 0,9	+ 4,9	+ 1,1	+ 5,9	+ 6,7	
Dezember	.	- 12,3	- 15,7	- 17,7	- 12,8	- 7,3	- 9,7	- 6,8	- 6,0	
1962 Januar	-	+ 11,3	+ 13,6	+ 12,5	+ 3,1	+ 15,4	+ 11,1	+ 18,4	+ 16,4	
Februar	-	- 14,8	- 21,4	- 29,4	- 11,1	- 7,6	- 13,6	- 11,4	- 0,6	
März	+ 0,9	- 25,0	- 31,8	- 42,9	- 18,1	- 19,3	- 23,6	- 26,9	- 10,1	
April	- 1,0	+ 0,9	- 1,5	- 12,6	- 3,1	+ 7,9	+ 6,1	+ 6,7	+ 9,9	
Mai	+ 4,8	+ 4,1	+ 1,1	- 9,9	- 1,1	+ 12,6	+ 8,8	+ 14,7	+ 13,4	
Juni	- 7,3	+ 1,2	+ 2,0	- 6,5	- 4,7	+ 9,7	+ 3,6	+ 10,3	+ 13,0	
Juli	+ 3,6	+ 5,1	+ 2,4	- 5,2	- 1,8	+ 13,8	+ 9,1	+ 13,3	+ 17,2	

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Ab Januar 1961 berichtigte Zahlen (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

## B. LÄNDERERGEBNISSE

### 1. Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme

Monat 1)	Beschäftigte 2)3)							Lohn- summe 4)	Gehalt- summe
	insgesamt	Tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufmännische u. technische Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
				zusammen	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbliche Lehrlinge		
Anzahl							1 000 DM		
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1961 Jan.-Juli	61 203	2 592	2 925	55 686	29 733	21 257	4 696	214 308	14 117
1962 Jan.-Juli	63 092	2 584	3 150	57 358	31 177	21 934	4 247	240 032	17 410
1961 Juni	62 956	2 605	3 004	57 347	30 155	22 615	4 577	36 626	2 379
1961 Juli	63 588	2 622	3 005	57 961	31 839	21 543	4 579	36 683	2 198
1962 Juni	64 693	2 587	3 239	58 867	31 966	22 740	4 161	42 703	2 597
1962 Juli	65 783	2 601	3 260	59 922	33 154	22 540	4 228	42 934	2 734
<u>Hamburg</u>									
1961 Jan.-Juli	49 311	1 527	3 899	44 585	27 343	14 779	1 905	222 736	23 242
1962 Jan.-Juli	48 970	1 317	4 129	43 524	27 453	14 317	1 754	236 753	26 950
1961 Juni	50 923	1 326	3 957	45 636	28 543	15 155	1 933	37 847	3 596
1961 Juli	51 827	1 336	4 009	46 482	29 178	15 328	1 976	37 108	3 632
1962 Juni	49 778	1 316	4 159	44 303	27 932	14 658	1 713	40 514	4 058
1962 Juli	50 305	1 333	4 169	44 803	28 517	14 536	1 750	38 205	4 028
<u>Niedersachsen</u>									
1961 Jan.-Juli	178 972	8 474	9 062	161 436	93 537	57 522	10 377	592 908	44 527
1962 Jan.-Juli	183 005	8 341	9 721	164 943	96 323	60 256	8 364	641 239	54 045
1961 Juni	186 059	8 479	9 204	168 276	96 054	61 850	10 372	102 212	6 895
1961 Juli	187 621	8 358	9 341	169 922	100 029	59 690	10 203	100 732	7 060
1962 Juni	189 565	8 344	9 945	171 278	98 584	65 064	7 630	113 438	8 093
1962 Juli	192 728	8 334	10 035	174 359	105 738	61 090	7 531	115 972	8 076
<u>Bremen</u>									
1961 Jan.-Juli	21 211	635	1 404	19 172	11 537	7 005	630	79 523	7 867
1962 Jan.-Juli	21 950	622	1 518	19 810	11 894	7 329	587	88 850	9 261
1961 Juni	21 577	637	1 421	19 519	11 675	7 227	617	13 356	1 215
1961 Juli	21 466	637	1 444	19 385	12 008	6 769	608	12 939	1 230
1962 Juni	22 472	620	1 519	20 333	12 056	7 656	621	15 069	1 380
1962 Juli	22 830	611	1 555	20 664	12 763	7 296	605	14 496	1 418
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1961 Jan.-Juli	400 992	17 060	29 330	354 602	213 431	131 474	9 697	1 507 614	158 653
1962 Jan.-Juli	412 085	17 277	31 784	363 024	218 105	136 364	8 555	1 699 216	192 289
1961 Juni	411 115	17 185	30 045	363 885	217 792	136 477	9 616	253 391	25 129
1961 Juli	419 819	17 378	30 416	372 025	225 240	136 981	9 804	246 957	25 077
1962 Juni	421 038	17 323	32 306	371 409	220 865	142 008	8 536	281 523	28 958
1962 Juli	426 590	17 327	32 391	376 872	225 979	142 249	8 644	289 518	29 685
<u>Hessen</u>									
1961 Jan.-Juli	116 292	6 112	7 494	102 686	61 487	37 787	3 412	370 335	38 957
1962 Jan.-Juli	122 343	6 075	8 079	108 189	64 358	40 625	3 206	415 496	47 509
1961 Juni	119 656	6 065	7 613	105 978	63 135	39 398	3 445	62 229	5 886
1961 Juli	121 366	6 059	7 651	107 656	64 240	39 960	3 456	63 196	6 160
1962 Juni	126 279	6 122	8 286	111 871	66 047	42 524	3 300	71 521	7 186
1962 Juli	129 434	6 125	8 408	114 901	67 886	43 679	3 336	74 230	7 359
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1961 Jan.-Juli	81 697	4 655	4 233	72 809	41 133	29 059	2 617	260 009	20 575
1962 Jan.-Juli	85 841	4 741	4 664	76 436	43 065	30 973	2 398	290 428	25 298
1961 Juni	83 803	4 664	4 304	74 835	41 822	30 352	2 661	43 514	3 082
1961 Juli	86 001	4 679	4 404	76 918	43 558	30 672	2 688	44 570	3 242
1962 Juni	90 014	4 794	4 845	80 375	44 776	33 149	2 450	51 560	3 824
1962 Juli	93 280	4 833	4 873	83 574	48 302	32 710	2 562	54 386	3 893
<u>Baden-Württemberg</u>									
1961 Jan.-Juli	210 200	13 434	10 858	185 908	103 157	79 090	3 661	707 103	55 543
1962 Jan.-Juli	222 276	13 506	12 118	196 652	108 974	84 233	3 445	796 167	70 776
1961 Juni	220 311	13 428	11 166	195 717	107 317	84 761	3 639	120 034	8 695
1961 Juli	223 444	13 427	11 225	198 792	110 389	84 514	3 889	120 670	9 136
1962 Juni	233 200	13 496	12 471	207 233	112 810	90 779	3 644	134 641	10 680
1962 Juli	235 164	13 519	12 443	209 202	115 635	89 722	3 845	140 734	11 041
<u>Bayern</u>									
1961 Jan.-Juli	234 939	11 345	13 222	210 372	118 671	83 745	7 956	755 351	64 129
1962 Jan.-Juli	251 623	11 651	14 654	225 318	127 457	89 907	7 954	837 460	82 747
1961 Juni	254 384	11 394	13 374	229 616	127 245	94 644	7 727	133 612	9 759
1961 Juli	262 833	11 500	13 751	237 582	134 115	95 144	8 323	138 293	10 050
1962 Juni	269 824	11 741	14 899	243 184	135 253	100 151	7 780	151 210	12 672
1962 Juli	277 560	11 765	15 149	250 646	141 208	100 960	8 478	160 228	12 476
<u>Saarland</u>									
1961 Jan.-Juli	30 800	1 097	2 113	27 590	14 794	12 419	377	106 962	12 570
1962 Jan.-Juli	30 808	1 096	2 220	27 492	14 705	12 440	347	112 188	14 590
1961 Juni	31 337	1 127	2 136	28 074	14 865	12 831	378	17 804	1 919
1961 Juli	31 764	1 119	2 182	28 463	15 226	12 812	425	17 944	2 006
1962 Juni	32 616	1 104	2 264	29 248	15 281	13 590	377	20 293	2 174
1962 Juli	33 185	1 117	2 270	29 798	16 144	13 225	429	20 928	2 236
<u>Berlin (West)</u>									
1961 Jan.-Juli	43 270	1 428	3 653	38 189	22 874	13 897	1 418	148 721	18 850
1962 Jan.-Juli	39 539	1 361	3 429	34 749	21 198	12 597	954	153 188	19 539
1961 Juni	45 354	1 410	3 671	40 273	24 249	14 689	1 335	24 121	2 648
1961 Juli	46 505	1 385	3 652	41 468	24 988	15 198	1 282	25 716	2 818
1962 Juni	40 949	1 375	3 448	36 126	22 205	13 064	857	30 512	2 908
1962 Juli	41 672	1 335	3 461	36 876	22 648	13 380	848	26 406	2 853

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse. - 2) Am Monatsende. - 3) Bei den Jahresergebnissen - Monatsdurchschnitt. - 4) Einschl. 11,3 % Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes.

## 2. Umsatz nach der Art der Bauten

1 000 DM

Monat 1)	Insgesamt	Wohnungsbau	Landwirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
<u>Schleswig-Holstein</u>								
1961 Jan.-Juli	619 204	269 146	37 681	73 582	238 795	52 046	74 914	111 329
1962 Jan.-Juli	685 041	265 629	37 661	77 440	304 311	63 522	82 322	158 467
1961 Juni	110 702	47 537	6 545	11 762	44 358	8 816	15 000	21 042
1961 Juli	117 797	48 282	8 393	13 635	47 487	9 779	18 081	19 627
1962 Juni	126 905	44 375	9 231	11 948	61 301	10 280	17 489	33 532
1962 Juli	140 458	51 826	7 707	14 551	66 374	13 654	21 406	31 314
<u>Hamburg</u>								
1961 Jan.-Juli	591 232	226 273	-	126 926	238 033	53 865	50 599	123 577
1962 Jan.-Juli	612 927	211 826	-	150 009	251 092	56 278	51 224	143 590
1961 Juni	103 899	39 459	-	23 298	41 142	8 998	9 097	23 047
1961 Juli	107 500	38 892	-	23 197	45 411	10 515	6 643	28 253
1962 Juni	101 512	36 628	-	22 439	42 445	9 615	10 395	22 435
1962 Juli	119 902	40 439	-	32 482	46 981	11 032	10 771	25 178
<u>Niedersachsen</u>								
1961 Jan.-Juli	1 610 754	685 603	73 080	309 810	542 261	144 852	136 450	210 959
1962 Jan.-Juli	1 764 466	701 744	75 563	308 330	678 829	168 057	229 850	280 922
1961 Juni	282 792	119 715	13 736	54 096	95 245	24 255	34 948	36 042
1961 Juli	297 630	124 164	15 191	52 086	106 189	26 044	40 052	40 093
1962 Juni	318 385	126 690	15 000	50 082	126 613	28 019	45 675	52 919
1962 Juli	354 568	137 589	17 352	54 122	145 505	31 180	49 604	64 721
<u>Bremen</u>								
1961 Jan.-Juli	227 097	77 558	643	63 925	84 971	28 368	13 529	43 074
1962 Jan.-Juli	252 848	79 668	296	69 587	102 297	26 745	15 795	59 757
1961 Juni	38 362	11 991	85	10 665	15 621	5 737	2 120	7 764
1961 Juli	40 095	13 234	90	10 350	16 421	5 267	2 752	8 402
1962 Juni	47 476	15 000	436	11 871	20 169	5 061	2 852	12 256
1962 Juli	48 439	14 903	358	11 773	21 405	4 325	3 870	13 210
<u>Nordrhein-Westfalen</u>								
1961 Jan.-Juli	4 382 761	1 688 028	43 184	1 264 703	1 386 846	333 906	532 443	520 497
1962 Jan.-Juli	4 824 519	1 781 856	47 906	1 357 173	1 637 584	371 659	661 643	604 282
1961 Juni	717 123	278 185	7 999	199 761	231 178	54 948	94 790	81 440
1961 Juli	795 909	298 940	8 562	231 460	256 947	55 481	101 167	100 299
1962 Juni	798 739	307 368	7 573	210 013	273 785	61 002	117 078	95 705
1962 Juli	914 096	341 401	10 005	222 999	339 691	74 071	144 391	121 229
<u>Hessen</u>								
1961 Jan.-Juli	1 251 410	442 003	30 747	314 415	464 245	140 458	181 496	142 291
1962 Jan.-Juli	1 420 309	485 847	28 118	311 401	594 943	173 710	225 588	195 645
1961 Juni	210 947	72 085	5 600	55 551	77 671	22 961	30 990	23 720
1961 Juli	223 163	77 359	5 794	56 957	83 053	21 633	35 630	25 790
1962 Juni	240 729	82 902	5 019	46 789	106 019	30 870	41 360	33 789
1962 Juli	266 363	89 705	5 149	50 917	120 592	34 861	47 298	38 433
<u>Rheinland-Pfalz</u>								
1961 Jan.-Juli	802 715	262 331	20 254	164 363	355 767	85 009	136 201	134 557
1962 Jan.-Juli	961 805	289 341	21 698	147 599	503 167	101 486	172 639	229 042
1961 Juni	134 166	43 593	3 617	25 381	61 575	14 632	24 588	22 355
1961 Juli	145 720	47 314	3 954	27 457	66 995	14 844	28 364	23 787
1962 Juni	179 920	50 045	4 102	23 855	101 918	19 353	32 062	50 503
1962 Juli	190 230	54 578	4 607	27 091	103 954	19 719	40 143	44 092
<u>Baden-Württemberg</u>								
1961 Jan.-Juli	2 252 622	906 823	52 299	491 831	801 669	218 170	292 413	291 081
1962 Jan.-Juli	2 510 778	986 715	52 187	495 925	975 951	254 675	342 231	379 045
1961 Juni	383 660	152 645	8 729	79 470	142 816	35 166	52 483	55 167
1961 Juli	402 344	158 967	10 208	84 238	148 931	40 101	57 524	51 306
1962 Juni	433 494	167 676	9 770	80 261	175 787	45 006	64 806	65 975
1962 Juli	486 514	188 175	9 852	91 798	196 689	47 146	78 885	70 658
<u>Bayern</u>								
1961 Jan.-Juli	2 259 859	899 576	90 650	501 926	767 707	213 127	277 401	277 179
1962 Jan.-Juli	2 469 948	975 066	89 654	521 885	883 343	248 220	319 617	315 506
1961 Juni	383 874	151 946	15 990	79 904	136 034	35 098	54 190	46 746
1961 Juli	419 280	168 136	16 801	82 839	151 504	38 352	65 370	47 782
1962 Juni	438 366	170 590	17 862	84 712	165 202	44 961	64 808	55 433
1962 Juli	486 946	191 419	17 641	90 808	187 078	47 210	82 017	57 851
<u>Saarland</u>								
1961 Jan.-Juli	283 706	85 381	2 192	79 930	116 203	31 768	49 449	34 986
1962 Jan.-Juli	305 494	78 825	1 555	80 779	144 335	40 403	54 309	49 623
1961 Juni	46 072	13 591	173	12 248	20 060	5 537	8 813	5 710
1961 Juli	51 480	15 503	308	13 182	22 487	5 992	10 170	6 325
1962 Juni	54 211	13 781	352	14 131	25 947	7 323	8 827	9 797
1962 Juli	64 894	16 292	349	15 408	32 845	9 296	12 445	11 104
<u>Berlin (West)<sup>2)</sup></u>								
1961 Jan.-Juli	412 563	188 264	-	96 537	119 235	42 053	32 868	44 314
1962 Jan.-Juli	398 614	174 087	-	77 814	140 090	45 496	30 913	63 681
1961 Juni	63 999	29 631	-	13 854	19 281	6 632	5 597	7 052
1961 Juli	69 618	30 345	-	16 799	20 995	7 731	6 283	6 981
1962 Juni	65 538	29 923	-	11 569	23 001	7 326	5 494	10 181
1962 Juli	71 189	31 161	-	12 774	26 245	9 011	5 272	11 962

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse.- 2) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch den in der Aufgliederung fehlenden Umsatz für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

ERGEBNISSE

3. Geleistete Arbeitsstunden nach der Art der Bauten

Monat <sup>1)</sup>	Arbeits- tage <sup>2)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt	Wohnungsbau	Landwirt- schaftli- cher Bau	Gewerblicher und indu- strieller Bau	Öffentlicher Land Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
Anzahl		1 000 Stunden							
<u>Schleswig-Holstein</u>									
1961 Jan.-Juli	.	66 448	29 362	4 136	7 310	25 040	5 800	6 830	12 246
1962 Jan.-Juli	.	63 262	26 021	3 606	6 907	26 728	5 816	6 522	14 390
1961 Juni	22,6	10 933	4 746	745	1 124	4 313	916	1 194	2 205
1961 Juli	22,0	10 563	4 523	793	1 178	4 069	853	1 334	1 802
1962 Juni	21,0	10 319	4 313	701	1 056	4 849	975	1 131	2 053
1962 Juli	22,8	10 811	4 397	707	1 140	4 567	899	1 320	2 348
<u>Hamburg</u>									
1961 Jan.-Juli	.	52 804	19 982	-	10 357	21 965	4 799	4 500	12 833
1962 Jan.-Juli	.	49 786	17 552	-	11 555	20 679	4 256	4 081	12 342
1961 Juni	22,6	8 528	3 210	-	1 743	3 575	736	723	2 116
1961 Juli	22,0	8 028	2 952	-	1 574	3 502	693	594	2 215
1962 Juni	21,0	8 153	2 946	-	1 953	3 354	652	734	1 958
1962 Juli	22,8	7 758	2 780	-	1 833	3 145	580	703	1 862
<u>Niedersachsen</u>									
1961 Jan.-Juli	.	190 433	84 458	9 939	32 238	63 798	16 224	22 011	25 563
1962 Jan.-Juli	.	181 458	76 507	8 583	30 089	66 279	15 716	22 320	28 243
1961 Juni	22,6	31 470	13 882	1 825	5 068	10 695	2 512	3 814	4 369
1961 Juli	22,0	30 664	13 221	1 847	4 734	10 862	2 502	4 015	4 345
1962 Juni	21,0	31 378	13 220	1 713	4 789	11 656	2 522	4 100	5 034
1962 Juli	22,8	31 706	13 187	1 796	4 792	11 931	2 597	4 064	5 270
<u>Bremen</u>									
1961 Jan.-Juli	.	23 353	8 901	126	6 212	8 114	2 649	1 678	3 787
1962 Jan.-Juli	.	22 941	7 825	124	6 302	8 690	2 190	1 750	4 750
1961 Juni	22,6	3 720	1 363	31	970	1 356	445	299	612
1961 Juli	22,0	3 545	1 322	10	962	1 251	382	307	562
1962 Juni	21,0	3 774	1 271	16	957	1 530	339	337	654
1962 Juli	22,8	3 732	1 293	22	968	1 449	329	332	788
<u>Nordrhein-Westfalen</u>									
1961 Jan.-Juli	.	438 660	178 771	5 161	121 580	133 148	32 648	45 133	55 367
1962 Jan.-Juli	.	428 618	167 015	4 582	119 826	137 195	30 779	48 399	58 017
1961 Juni	21,6	69 193	28 406	961	18 660	21 166	4 933	7 403	8 830
1961 Juli	22,0	67 505	27 168	893	18 492	20 952	4 980	7 330	8 642
1962 Juni	20,0	69 105	27 652	806	18 156	22 491	4 931	8 230	9 330
1962 Juli	22,8	69 959	27 799	877	17 892	23 391	5 286	8 500	9 605
<u>Hessen</u>									
1961 Jan.-Juli	.	119 294	45 860	3 720	28 305	41 409	13 079	14 122	14 208
1962 Jan.-Juli	.	116 739	44 122	3 317	25 313	43 987	12 976	15 106	15 905
1961 Juni	21,6	19 389	7 570	666	4 407	6 746	2 066	2 339	2 341
1961 Juli	22,0	19 186	7 544	666	4 312	6 664	2 010	2 382	2 272
1962 Juni	20,0	19 754	7 535	625	3 967	7 627	2 212	2 745	2 670
1962 Juli	22,8	20 500	7 894	648	3 940	8 018	2 225	2 874	2 919
<u>Rheinland-Pfalz</u>									
1961 Jan.-Juli	.	86 361	34 406	2 606	16 948	32 401	8 865	11 094	12 442
1962 Jan.-Juli	.	85 806	32 727	2 509	13 671	36 899	8 965	11 995	15 939
1961 Juni	21,6	13 992	5 654	467	2 537	5 334	1 502	1 806	2 026
1961 Juli	22,0	14 212	5 590	482	2 678	5 462	1 481	1 987	2 026
1962 Juni	20,0	14 824	5 619	473	2 119	6 613	1 537	2 165	2 911
1962 Juli	22,8	15 622	5 804	463	2 307	7 048	1 636	2 425	2 987
<u>Baden-Württemberg</u>									
1961 Jan.-Juli	.	231 984	100 558	6 929	48 322	76 175	21 577	26 932	27 666
1962 Jan.-Juli	.	231 409	98 011	5 914	45 401	82 083	23 414	27 614	31 055
1961 Juni	21,6	37 272	16 183	1 129	7 429	12 531	3 396	4 565	4 570
1961 Juli	22,0	37 324	16 108	1 228	7 351	12 637	3 483	4 681	4 473
1962 Juni	20,0	38 371	16 385	1 065	7 171	13 750	3 650	4 871	5 229
1962 Juli	22,8	40 185	16 765	1 104	7 576	14 740	3 957	5 388	5 395
<u>Bayern</u>									
1961 Jan.-Juli	.	246 813	106 233	13 807	52 158	74 615	21 936	24 388	28 291
1962 Jan.-Juli	.	240 033	102 684	11 405	47 921	78 023	23 689	25 244	29 090
1961 Juni	21,6	41 890	18 061	2 453	8 194	13 182	3 700	4 777	4 705
1961 Juli	22,0	42 770	18 461	2 453	8 162	13 694	3 732	5 254	4 708
1962 Juni	20,0	42 885	18 414	2 318	7 695	14 458	4 023	5 337	5 098
1962 Juli	22,8	45 378	19 381	2 323	8 028	15 646	4 397	5 978	5 271
<u>Saarland</u>									
1961 Jan.-Juli	.	32 440	10 743	255	8 431	13 011	3 424	4 781	4 806
1962 Jan.-Juli	.	29 854	8 855	150	7 472	13 377	3 412	4 673	5 292
1961 Juni	21,6	5 169	1 804	30	1 275	2 060	540	778	742
1961 Juli	22,0	5 279	1 755	39	1 245	2 240	565	852	823
1962 Juni	20,0	5 310	1 549	48	1 246	2 467	641	854	972
1962 Juli	22,8	5 631	1 714	30	1 302	2 585	653	981	951
<u>Berlin (West)</u>									
1961 Jan.-Juli	.	42 214	19 026	-	9 381	12 850	4 396	3 465	4 989
1962 Jan.-Juli	.	36 536	16 280	-	7 658	11 821	4 127	2 974	4 720
1961 Juni	22,0	6 731	3 032	-	1 495	2 068	703	587	778
1961 Juli	21,0	6 629	2 995	-	1 468	2 032	702	572	758
1962 Juni	20,0	6 013	2 727	-	1 162	1 994	662	530	802
1962 Juli	22,0	5 949	2 696	-	1 159	2 004	674	484	846

1) Ab Februar 1962 vorläufige Ergebnisse. - 2) Juni-Juli 1961 und 1962 berichtigte Zahlen (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). - 3) Die Gesamtsumme Berlin (West) enthält auch die in der Aufgliederung fehlenden Arbeitsstunden für Trümmerbeseitigung und Abbruch.

## II. ERGEBNISSE DER BAUTÄTIGKEITSSSTATISTIK

### BAUTÄTIGKEIT IM JULI 1962

#### Baugenehmigungen

Im Bundesgebiet ohne Berlin wurden im Juli 1962 insgesamt 59 077 Wohnungen zum Bau freigegeben. Damit waren die Baugenehmigungen für Wohnungen zwar um 2,3 % höher als im Vormonat, reichten aber nicht an das hohe Ergebnis des Juli 1961 (61 368) heran. Im Wohnungsbau entsprach die Entwicklung etwa den früheren Jahren, die bis über die Jahresmitte hinaus eine Zunahme der genehmigten Wohnungen ergaben.

Im Nichtwohnbau war der umbaute Raum der genehmigten Gebäude mit 14,4 Mill. cbm gegenüber Juni 1962 um 3,1 % und gegenüber Juli 1961 sogar um 7,8 % geringer. Nach dem außerordentlich großen Genehmigungsvolumen im Mai 1962, das hauptsächlich durch die Erwartung der bevorstehenden Einschränkung der Bautätigkeit ausgelöst sein dürfte, ist der seitherige Rückgang der Baugenehmigungen erklärlich. Indes lassen die bisher vorliegenden Zahlen nicht erkennen, ob dieser Rückgang auf den Einfluß des Gesetzes zur Einschränkung der Bautätigkeit vom 8. 6. 1962 oder auf andere Ursachen, z.B. eine Zurückhaltung der Wirtschaft und der öffentlichen Hand bei den Bauinvestitionen, zurückzuführen ist.

Zur Feststellung der Auswirkung des Baustopgesetzes werden die Anträge für die Zeit des Baustops gesondert ausgezählt werden. In dieser Reihe sind dagegen nur die tatsächlich zum Bau freigegebenen Bauvorhaben ausgewiesen.

#### Baufertigstellungen

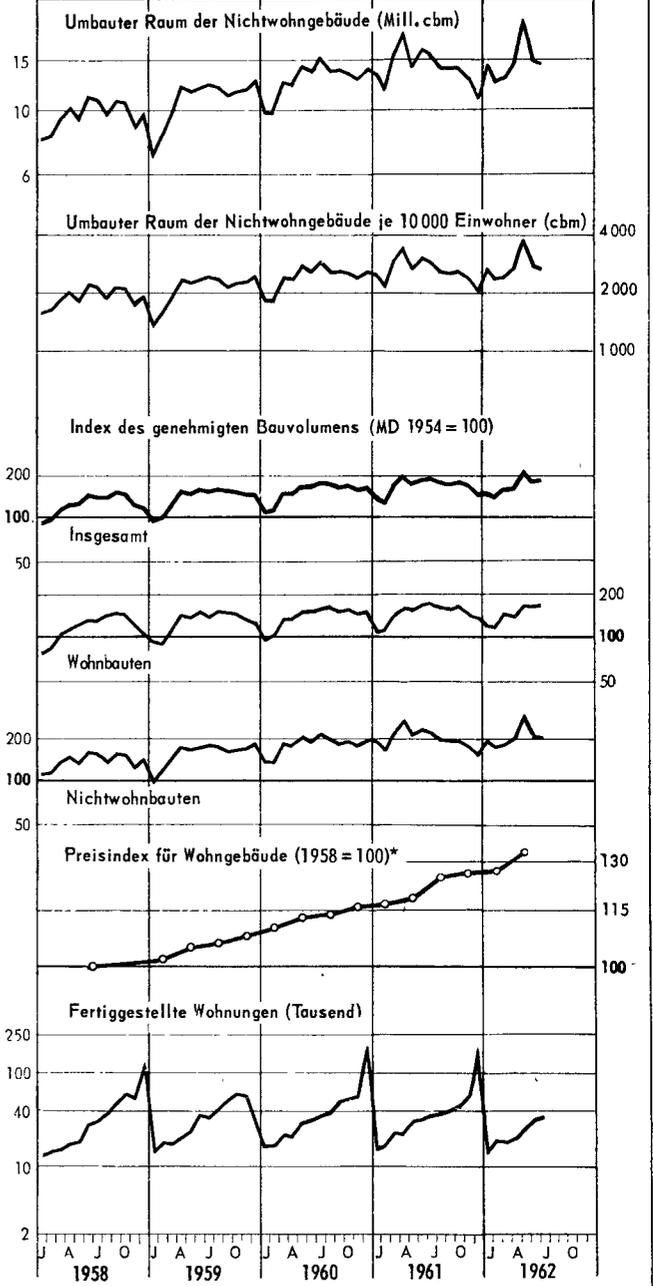
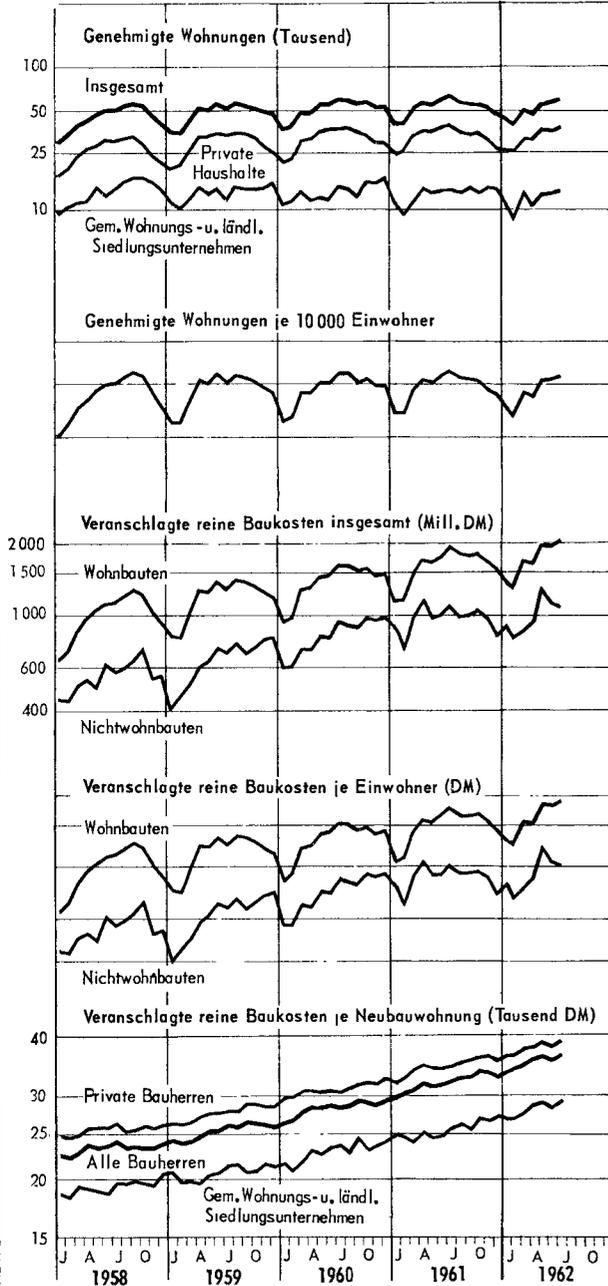
Die Zahl der seit Jahresbeginn als fertiggestellt gemeldeten Wohnungen belief sich auf 165 000 und blieb damit hinter den Fertigstellungen im gleichen Zeitraum jedes der letzten vier Jahre zurück. Im Wohnungsbau wirkt sich somit die angespannte Arbeitslage stärker aus als bei den Nichtwohnbauten; denn hier war das Volumen für Juli (35,7 Mill. cbm umbauten Raumes) trotz eines geringen Rückganges gegen 1961 doch ganz erheblich größer als in den Jahren 1960 und 1959.

# BAUTÄTIGKEIT

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

Logar. Maßstab

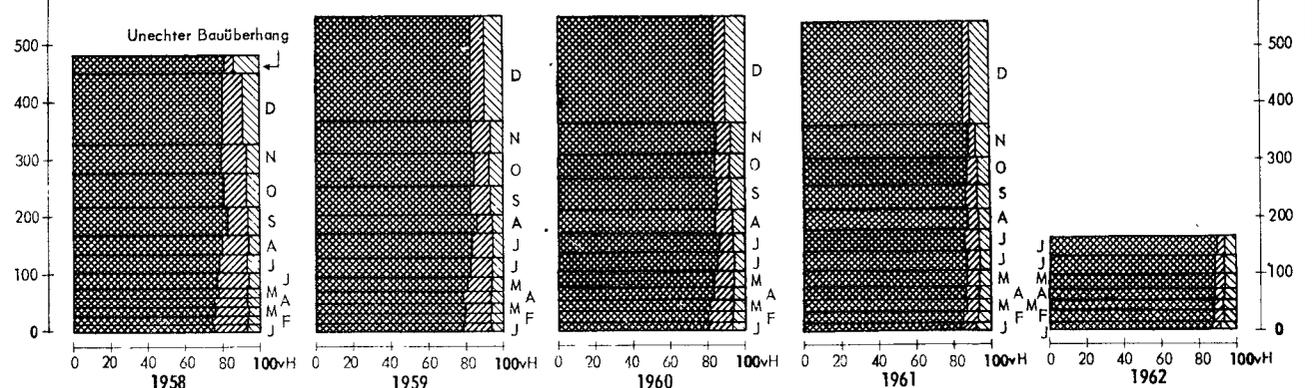


Insgesamt gemeldete fertige Wohnungen nach Baumaßnahmen (1 000 Wohnungen)

Neubau    
  Wiederaufbau    
  Sonstige Baumaßnahmen

Arithm. Maßstab

Arithm. Maßstab



\* Anstelle des im Nov 1958 eingestellten Preisindex für den Wohnungsbau (vgl. hierzu Aufsatz "Neuberechnung von Preiszeiffern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude" in Wirtschaft u. Statistik, Heft 11/1959 und Hefte der PLW-Reihe 5)

Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland u. Berlin), ab 1960 Bundesgebiet ohne Berlin

**A. BAUGENEH**  
**1. Genehmigte Wohn- und Nichtwohn**

(Normal  
Bundesgebiet

Lfd. Nr.	Bauherr	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude									
		Neubau					Wiederaufbau				
		Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Veransch. reine Baukosten
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM		
<u>Wohn</u>											
1	Gebietskörperschaften 2)	291	447	1 310	86,0	39 017	-	-	-	-	
2	Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	4 248	4 743	13 058	901,1	381 309	9	25	81	4,5	2 242
3	Freie Wohnungsunternehmen	752	881	2 411	172,3	79 829	3	8	21	1,4	656
4	Sonstige Unternehmen	633	978	2 525	180,1	83 180	16	42	105	7,3	3 667
5	Private Haushalte	16 982	15 694	32 539	2 662,0	1 303 703	251	460	1 183	75,7	37 585
6	<b>Insgesamt</b>	<b>22 906</b>	<b>22 743</b>	<b>51 843</b>	<b>4 001,5</b>	<b>1 887 038</b>	<b>279</b>	<b>535</b>	<b>1 390</b>	<b>88,9</b>	<b>44 150</b>
<u>Anstalten</u>											
7	Gebietskörperschaften 2)	83	530	40	-	64 736	-	-	-	-	
8	Unternehmen u. freie Berufe	43	128	19	-	13 143	1	2	1	-	80
9	Private Haushalte	3	6	3	-	570	-	-	-	-	
10	<b>Insgesamt</b>	<b>129</b>	<b>664</b>	<b>62</b>	<b>-</b>	<b>78 449</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>80</b>
<u>Büro</u>											
11	Gebietskörperschaften 2)	22	167	7	-	21 438	2	15	-	-	1 331
12	Unternehmen u. freie Berufe	120	678	62	-	66 988	7	112	1	-	15 464
13	Private Haushalte	15	50	8	-	4 369	-	-	-	-	
14	<b>Insgesamt</b>	<b>157</b>	<b>895</b>	<b>77</b>	<b>-</b>	<b>92 795</b>	<b>9</b>	<b>127</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>16 795</b>
<u>Landwirtschaftliche</u>											
15	Gebietskörperschaften 2)	19	45	7	-	3 618	-	-	-	-	
16	Unternehmen u. freie Berufe	2 620	2 380	64	-	66 959	76	138	5	-	3 022
17	Private Haushalte	280	98	2	-	2 891	2	1	-	-	18
18	<b>Insgesamt</b>	<b>2 919</b>	<b>2 523</b>	<b>73</b>	<b>-</b>	<b>73 468</b>	<b>78</b>	<b>139</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>3 040</b>
<u>Gewerbliche</u>											
19	Gebietskörperschaften 2)	17	20	-	-	2 245	-	-	-	-	
20	Unternehmen u. freie Berufe	2 380	6 859	434	-	350 009	35	126	34	-	10 932
21	Private Haushalte	164	262	11	-	12 014	8	58	23	-	3 250
22	<b>Insgesamt</b>	<b>2 561</b>	<b>7 141</b>	<b>445</b>	<b>-</b>	<b>364 268</b>	<b>43</b>	<b>184</b>	<b>57</b>	<b>-</b>	<b>14 182</b>
<u>Sonstige Nicht</u>											
23	Gebietskörperschaften 2)	659	2 091	123	-	219 321	2	12	-	-	1 300
24	Unternehmen u. freie Berufe	469	283	5	-	16 859	-	-	-	-	
25	Private Haushalte	1 385	319	9	-	15 906	4	2	1	-	152
26	<b>Insgesamt</b>	<b>2 513</b>	<b>2 693</b>	<b>137</b>	<b>-</b>	<b>252 086</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1 452</b>
<u>darunter</u>											
27	Gebietskörperschaften 2)	153	1 002	37	-	108 665	-	-	-	-	
28	Unternehmen u. freie Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30	<b>Insgesamt</b>	<b>153</b>	<b>1 002</b>	<b>37</b>	<b>-</b>	<b>108 665</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
<u>Sämtliche</u>											
31	Gebietskörperschaften 2)	1 091	3 300	1 487	86,0	350 375	4	27	-	-	2 631
32	Unternehmen u. freie Berufe	11 265	16 930	18 578	1 253,5	1 058 276	147	453	248	13,2	36 063
33	Private Haushalte	18 829	16 429	32 572	2 662,0	1 339 453	265	521	1 207	75,7	41 005
34	<b>Insgesamt</b>	<b>31 185</b>	<b>36 659</b>	<b>52 637</b>	<b>4 001,5</b>	<b>2 748 104</b>	<b>416</b>	<b>1 001</b>	<b>1 455</b>	<b>88,9</b>	<b>79 699</b>

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Schlüssen auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden. - 2) ... und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

# MIGUNGEN

bauten nach Bauherren Juli 1962<sup>0</sup>

bau)

ohne Berlin

Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen					Insgesamt					Lfd. Nr.
Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Veransch. reine Baukosten	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten	
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	1 000 qm	1 000 DM	
<b>gebäude</b>										
2	4	21	1,2	813	293	451	1 331	87,2	39 830	1
-	-	93	6,4	2 245	4 257	4 768	13 232	912,0	385 795	2
-	-	-	-	5	755	889	2 432	173,7	80 490	3
4	3	35	3,6	1 140	653	1 023	2 665	191,0	87 987	4
120	93	4 681	337,9	137 946	17 353	16 247	38 403	3 075,6	1 479 234	5
126	100	4 830	349,1	142 149	23 311	23 378	58 063	4 439,5	2 073 336	6
<b>gebäude</b>										
-	-	2	-	7 853	83	530	42	-	72 590	7
2	3	5	-	2 814	46	132	25	-	16 037	8
-	-	2	-	1 998	3	7	5	-	2 568	9
2	3	9	-	12 665	132	669	72	-	91 195	10
<b>gebäude</b>										
1	1	3	-	2 647	25	183	10	-	25 416	11
2	3	11	-	8 684	129	794	74	-	91 136	12
-	-	-	-	335	15	50	8	-	4 704	13
3	4	14	-	11 666	169	1 027	92	-	121 256	14
<b>Betriebsgebäude</b>										
-	-	-	-	224	19	45	7	-	3 842	15
3	5	12	-	19 346	2 699	2 523	81	-	89 327	16
-	-	1	-	950	282	99	3	-	3 858	17
3	5	13	-	20 520	3 000	2 667	91	-	97 027	18
<b>Betriebsgebäude</b>										
-	-	-	-	5 469	17	20	-	-	7 714	19
14	12	95	-	93 517	2 429	6 997	563	-	454 458	20
1	1	5	-	5 372	173	321	39	-	20 636	21
15	13	100	-	104 358	2 619	7 338	602	-	482 808	22
<b>wohnbauten</b>										
2	1	11	-	34 412	663	2 104	134	-	255 033	23
1	4	4	-	3 426	470	286	9	-	20 285	24
-	-	4	-	3 303	1 389	322	14	-	19 361	25
3	5	19	-	41 141	2 522	2 712	157	-	294 679	26
<b>Schulen</b>										
-	-	8	-	22 803	153	1 002	45	-	131 468	27
1	4	1	-	95	1	4	1	-	95	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	4	9	-	22 898	154	1 006	46	-	131 563	30
<b>Bauvorhaben</b>										
5	6	37	1,2	51 418	1 100	3 333	1 524	87,2	404 425	31
26	30	255	10,0	131 177	11 438	17 412	19 081	1 276,7	1 225 515	32
121	94	4 693	337,9	149 904	19 215	17 046	38 472	3 075,6	1 530 361	33
152	130	4 985	349,1	332 499	31 753	37 791	59 077	4 439,5	3 160 301	34

nen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rück-

## A. BAUGENEHMIGUNGEN 2. Genehmigte Wohn- und Nichtwohnbauten<sup>1)</sup>

(Normalbau)

Jahr Monat Land	Wohnbauten										Nichtwohnbauten				
	insgesamt				darunter Neubau						mbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Veranschlagte reine Baukosten		
	Umbarer Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veran- schlagte reine Bau- kosten	mbauter Raum der Gebäude	Woh- nungen	Brutto- wohn- fläche	Veranschlagte reine Baukosten							
								absolut	je Wohnung	je qm mb. Raum	insgesamt	absolut	je qm mb. Raum		
1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	1000 qm	Anzahl	1000 qm	1000 DM	DM	DM	1000 qm	Anzahl	1000 DM	DM		
<u>Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)</u>															
1951 D	11 621	38 039	.	444 780	9 165	27 884	.	337 920	12 100	37	8 198	1 110	245 580	163 500	25
1952 D	11 304	40 241	.	517 969	8 990	29 841	.	391 201	13 100	44	7 871	1 036	289 814	192 938	30
1953 D	13 637	46 904	.	655 003	10 951	35 181	.	496 888	14 100	45	6 860	1 005	292 518	200 391	34
1954 D	15 466	49 639	.	755 166	12 353	36 704	.	567 048	15 400	46	8 045	981	359 433	245 650	34
1955 D	16 293	50 019	.	838 568	13 315	37 978	.	645 877	17 000	49	9 538	1 031	452 072	310 822	37
1956 D	15 025	45 263	.	838 384	12 704	35 081	.	663 998	18 900	52	10 325	949	505 711	360 856	39
1957 D	14 507	41 823	2 766,3	871 543	12 755	33 801	2 261,8	720 879	21 300	57	9 359	736	495 424	358 053	42
1958 D	16 108	45 637	3 109,8	1032 207	14 492	37 736	2 610,8	872 804	23 100	60	9 830	729	568 443	409 471	46
1959 D	17 575	48 143	3 379,1	1193 388	16 156	40 726	2 904,8	1 031 633	25 300	64	11 065	846	651 288	493 845	48
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>															
1960 D	19 018	50 178	3 648,8	1396 118	18 008	43 895	3 231,2	1 245 836	28 400	69	12 925	893	831 421	651 352	53
1961 D	20 271	51 466	3 857,9	1615 921	19 569	46 055	3 482,7	1 471 490	32 000	75	14 246	951	963 472	771 556	56
1960 Juli	21 884	58 240	4 201,0	1621 341	20 737	50 692	3 711,0	1 440 247	28 400	69	15 386	852	937 022	751 764	51
August	21 856	57 586	4 185,1	1610 562	20 746	50 214	3 691,4	1 438 369	28 600	69	13 678	1 101	910 543	691 924	53
September	20 829	53 151	3 912,5	1531 148	19 865	46 832	3 491,9	1 390 188	29 500	69	13 907	961	895 488	703 952	52
Oktober	21 455	55 432	4 063,7	1572 810	20 564	49 782	3 680,9	1 436 205	28 800	70	13 527	1 070	989 881	782 428	61
November	19 307	51 308	3 683,3	1452 924	18 453	46 124	3 348,0	1 324 698	28 700	72	12 792	922	963 026	763 713	63
Dezember	19 608	51 705	3 744,2	1492 541	18 604	46 467	3 390,2	1 355 671	29 200	73	13 768	840	993 824	806 138	61
1961 Januar	14 862	38 920	2 816,9	1138 398	14 239	34 813	2 545,3	1 033 746	29 700	73	13 070	694	858 939	707 241	56
Februar	15 281	39 275	2 899,9	1173 817	14 510	34 582	2 575,7	1 051 606	30 400	72	11 697	811	720 580	563 231	50
Marz	19 370	49 657	3 721,5	1513 977	18 616	43 930	3 314,5	1 359 591	30 900	73	15 576	945	982 147	800 601	53
April	21 699	54 938	4 179,7	1711 127	21 031	48 973	3 749,9	1 553 866	31 800	74	18 491	1 004	1142 335	908 443	51
Mai	21 209	54 129	4 042,3	1666 750	20 393	47 895	3 590,8	1 479 889	31 300	74	14 258	1 017	994 061	789 972	57
Juni	22 346	57 498	4 242,8	1778 362	21 723	51 622	3 845,4	1 625 175	31 500	75	16 293	1 070	1000 133	816 949	51
Juli	23 657	60 261	4 641,6	1906 778	22 777	53 334	4 164,0	1 723 256	32 300	76	15 633	1 107	1090 151	845 244	56
August	22 394	55 968	4 224,3	1780 166	21 633	49 994	3 815,1	1 620 525	32 400	75	14 147	1 062	998 583	799 889	58
September	21 553	54 704	4 078,1	1746 226	20 899	49 225	3 698,1	1 597 758	32 500	76	13 999	1 029	999 845	806 320	59
Oktober	22 151	54 511	4 151,4	1803 689	21 509	49 324	3 795,1	1 663 395	33 700	77	14 058	959	1010 031	798 416	59
November	19 914	50 026	3 758,1	1630 311	19 289	45 360	3 429,1	1 500 212	33 100	78	12 789	963	963 378	785 923	64
Dezember	18 810	47 707	3 538,0	1541 456	18 208	43 706	3 269,1	1 428 855	32 700	78	10 948	751	807 858	642 858	60
1962 Januar	16 531	41 941	3 152,3	1377 107	15 855	37 396	2 845,3	1 252 875	33 500	79	14 257	954	914 180	757 382	55
Februar	15 945	38 730	2 950,7	1299 375	15 447	34 546	2 663,0	1 180 535	34 200	76	12 431	791	773 692	624 522	51
Marz	19 967	49 929	3 791,3	1697 726	19 213	44 324	3 397,0	1 536 859	34 700	80	12 890	856	869 162	694 945	56
April	18 959	47 420	3 631,8	1649 670	18 284	41 875	3 244,4	1 490 763	35 600	82	14 458	841	946 967	744 720	54
Mai	22 470	55 468	4 279,5	1970 098	21 907	49 516	3 849,7	1 795 934	36 300	82	20 690	1 225	1306 616	1043 007	52
Juni	22 478	56 610	4 337,5	1970 690	21 878	50 844	3 917,6	1 800 074	35 400	82	14 880	1 121	1138 697	939 861	65
Juli	23 378	58 063	4 439,5	2073 336	22 743	51 843	4 001,5	1 887 038	36 400	83	14 413	1 014	1086 965	861 066	62
<u>Juli 1962<sup>3)</sup> nach Ländern</u>															
Schlesw.-Holst.	1 256	3 506	245,4	105 945	1 240	3 245	228,9	100 041	30 800	81	607	42	43 638	33 560	56
Hamburg	488	1 635	105,5	48 594	479	1 500	94,8	44 360	29 600	93	204	17	16 985	14 960	74
Niedersachsen	2 787	6 538	507,9	228 812	2 734	6 131	470,1	214 757	35 000	79	1 856	117	143 146	120 556	67
Bremen	414	1 396	91,6	34 389	398	1 311	86,2	31 131	23 700	78	277	4	20 687	8 329	41
Nordrhein-Westf.	5 772	14 009	1 044,5	472 860	5 499	12 773	953,8	433 801	34 000	79	2 764	148	244 199	178 754	67
Hessen	2 306	5 514	440,3	204 376	2 243	4 988	393,2	183 515	36 800	82	1 353	85	102 570	76 904	60
Rheinland-Pfalz	1 371	3 114	252,5	112 981	1 337	2 449	214,7	98 769	40 300	74	909	86	62 189	51 152	58
Baden-Württembg.	3 962	10 204	769,3	390 604	3 856	8 359	679,1	347 217	41 500	90	2 792	210	198 848	167 487	61
Bayern	4 455	10 801	872,7	417 160	4 416	9 953	785,8	383 083	38 500	87	3 357	276	220 049	185 149	56
Saarland	567	1 346	109,8	57 616	541	1 134	94,9	50 364	44 400	93	296	29	34 654	24 216	86
Berlin (West)	730	2 846	157,8	61 780	610	2 253	126,0	49 949	22 200	82	176	90	15 320	8 036	82

1) Bis 1955 einschließl. Notbau. - 2) Bezogen auf das tatsächliche Jahresergebnis. - 3) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

A. BAUGENEHMIGUNGEN

3. Genehmigungen für normale Wohn- und Nichtwohnbauten Juli 1962<sup>1)</sup>

a) Wohnbauten

Land	Gebäude				Wohnungen			Von 100 Wohnungen entfallen auf					Auf eine Neubauwohnung entfallen an veranschlagten Baukosten bei			
	insgesamt	darunter Neubau		Veranschlagte reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Neu- und Wiederaufbau	Gebietskörperschaften, Organismen ohne Erwerbscharakt.	Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedl.-untern.	Freie Wohnungsunternehmen	Sonstige Unternehmen	Private Haushalte	Bauherren insgesamt	darunter		
		insgesamt	Umbauter Raum											Wohnungen	Gemeinn. Wohnungs-u. ländl. Siedl.-untern.	Private Haushalte
	Anzahl	cbm	Anzahl	DM	Anzahl	qm	Anzahl					DM				
<b>Alle Gemeinden</b>																
Schleswig-Holstein	1 506	1 496	829,1	2,2	45,73	3 506	15,1	70,5	2,8	37,2	10,8	11,6	37,6	30 800	25 100	38 900
Hamburg	354	351	1 365,0	4,3	26,52	1 635	8,9	62,8	0,1	22,2	1,9	16,8	53,0	29 600	19 800	33 300
Niedersachsen	3 340	3 303	827,8	1,9	34,45	6 538	9,8	76,6	1,6	29,9	5,4	3,1	60,0	35 000	29 200	33 700
Bremen	290	282	1 410,6	4,6	48,68	1 396	19,8	65,8	0,2	61,8	23,6	3,8	10,6	23 700	22 200	41 800
Nordrhein-Westfalen	4 960	4 834	1 137,5	2,6	29,74	14 009	8,8	74,2	1,5	22,1	3,0	5,3	68,1	34 000	29 000	35 900
Hessen	2 292	2 223	1 007,1	2,2	42,45	5 514	11,5	77,9	1,6	21,4	0,8	5,4	70,8	36 800	29 000	40 400
Rheinland-Pfalz	1 593	1 545	867,2	1,6	35,06	3 114	9,1	87,3	1,6	18,9	1,4	1,3	76,8	40 300	31 800	43 400
Baden-Württemberg	4 008	3 948	976,7	2,1	50,34	10 204	13,2	30,7	3,1	14,7	1,6	2,3	78,3	41 500	33 900	44 200
Bayern	4 370	4 328	1 020,2	2,3	43,85	10 801	11,4	79,1	2,6	20,4	6,1	5,7	67,2	38 500	31 000	41 300
Saarland	608	596	908,2	1,9	53,72	1 346	12,5	82,0	13,7	13,1	-	1,7	71,5	44 400	42 400	49 600
Zusammen	23 311	22 906	992,9	2,3	38,41	58 063	10,8	76,8	2,3	22,8	4,2	4,6	60,1	36 400	29 200	40 100
Berlin (West)	312	274	2 227,4	8,2	28,11	2 846	13,0	55,7	-	57,2	3,2	6,0	33,6	22 200	20 800	26 100
<b>darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern</b>																
Schleswig-Holstein	265	261	1 349,4	4,2	41,99	1 138	16,7	66,1	-	59,6	19,1	5,4	15,9	25 400	24 300	41 000
Hamburg	354	351	1 365,0	4,3	26,52	1 635	8,9	62,8	0,1	22,2	1,9	16,8	59,0	29 600	19 800	33 300
Niedersachsen	590	584	1 110,3	2,9	31,19	1 785	10,1	71,0	0,6	51,5	13,8	5,5	28,6	30 600	28 100	37 400
Bremen	290	282	1 410,6	4,6	48,68	1 396	19,8	65,8	0,2	61,8	23,6	3,8	10,6	23 700	22 200	41 800
Nordrhein-Westfalen	1 468	1 367	1 551,1	4,0	23,27	6 367	7,6	69,3	0,5	28,9	2,6	4,0	64,0	31 000	26 400	33 100
Hessen	308	291	1 632,3	4,7	33,10	1 561	10,7	67,0	0,2	34,8	1,9	15,8	47,3	31 100	28 200	36 000
Rheinland-Pfalz	154	142	1 304,2	2,8	23,87	459	6,7	90,1	-	47,9	-	4,8	47,3	36 900	31 000	44 600
Baden-Württemberg	488	469	1 490,6	3,9	39,46	2 132	10,6	71,8	5,6	25,6	2,2	4,5	62,1	38 200	31 700	42 200
Bayern	656	651	1 656,4	4,6	45,59	3 094	12,3	68,5	1,2	28,5	16,4	7,7	46,2	36 900	29 800	40 600
Saarland	20	16	1 462,5	3,3	30,32	85	6,5	63,8	-	-	-	24,7	75,3	51 000	-	58 400
Zusammen	4 593	4 414	1 462,2	4,0	30,95	19 652	9,7	68,7	1,1	34,9	8,0	6,9	49,1	31 900	26 700	36 600
Berlin (West)	312	274	2 227,4	8,2	28,11	2 846	13,0	55,7	-	57,2	3,2	6,0	33,6	22 200	20 800	26 100

b) Nichtwohnbauten

Land	Gebäude				Umbauter Raum		Von 100 cbm umb. Raumes entfallen auf			Auf einen cbm umb. Raumes im Neubau entfallen an veranschlagten reinen Baukosten bei				
	insgesamt	darunter Neubau		Veranschlagte reine Baukosten je Einwohner	insgesamt	je 10 000 Einwohner	Gebietskörperschaften, Organismen ohne Erwerbscharakt.	Unternehmen und freie Berufe	Private Haushalte	Anstaltsgebäude	Bürogebäude	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude	
		insgesamt	Umbauter Raum											Wohnungen
	Anzahl	cbm	Anzahl	DM	1000 cbm	cbm					DM			
<b>Alle Gemeinden</b>														
Schleswig-Holstein	377	368	1 620,4	0,10	18,84	607	2 618	13,8	84,6	1,6	101,0	100,2	28,0	53,1
Hamburg	129	129	1 577,5	0,13	9,27	204	1 111	10,7	87,6	1,7	113,7	118,7	14,4	78,1
Niedersachsen	1 224	1 184	1 511,2	0,09	21,55	1 856	2 794	25,7	72,0	2,3	113,0	106,7	32,2	52,6
Bremen	59	58	3 503,4	0,07	29,28	277	3 926	7,8	91,7	0,5	-	-	43,4	34,7
Nordrhein-Westfalen	1 297	1 273	1 091,4	0,08	15,36	2 764	1 738	23,1	58,6	18,3	135,8	103,3	27,3	47,1
Hessen	835	823	1 550,3	0,08	21,30	1 353	2 810	21,3	75,7	3,0	119,5	109,2	30,4	53,2
Rheinland-Pfalz	544	533	1 653,3	0,12	18,20	3 009	2 659	25,4	75,1	1,5	111,8	82,4	28,2	49,7
Baden-Württemberg	1 599	1 576	1 740,7	0,10	25,63	2 792	3 599	19,8	77,5	2,7	129,4	86,5	25,5	51,0
Bayern	2 259	2 223	1 483,3	0,10	23,13	3 357	3 528	14,0	82,9	3,1	96,9	104,5	30,4	53,7
Saarland	119	112	2 508,9	0,19	32,31	296	2 757	33,1	66,2	0,7	-	137,4	32,5	47,0
Zusammen	8 442	8 279	1 680,9	0,10	20,14	14 413	2 670	20,0	74,5	5,5	118,1	103,6	29,1	51,0
Berlin (West)	54	46	2 130,4	0,15	6,97	176	803	33,6	51,8	14,6	82,6	100,3	37,5	81,8
<b>darunter Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern</b>														
Schleswig-Holstein	44	43	2 844,2	0,30	16,70	123	1 802	39,9	59,4	0,7	-	76,2	40,7	57,0
Hamburg	129	129	1 577,5	0,13	9,27	204	1 111	10,7	87,6	1,7	113,7	118,7	14,4	78,1
Niedersachsen	166	160	3 610,0	0,15	33,94	600	3 404	34,4	64,6	1,0	113,2	98,7	38,4	60,9
Bremen	59	58	3 503,4	0,07	29,28	277	3 926	7,8	91,7	0,5	-	-	43,4	34,7
Nordrhein-Westfalen	581	568	2 761,4	0,10	20,00	1 619	1 931	31,0	55,1	13,9	140,3	106,7	23,9	51,6
Hessen	131	122	3 119,7	0,11	25,28	451	3 081	17,7	81,4	0,9	129,3	110,9	49,7	36,0
Rheinland-Pfalz	53	48	2 358,3	0,46	17,68	133	1 935	23,1	75,5	1,4	117,6	74,7	34,0	61,9
Baden-Württemberg	177	173	4 227,7	0,18	26,63	744	3 712	12,8	86,5	0,7	123,0	73,9	26,9	47,4
Bayern	230	230	2 574,8	0,23	22,30	592	2 355	16,6	78,7	4,7	104,7	108,5	47,4	61,1
Saarland	22	19	8 605,3	0,42	129,06	175	13 412	41,6	58,3	0,1	-	-	-	41,6
Zusammen	1 592	1 550	3 003,9	0,16	22,41	4 918	2 438	24,0	70,4	5,6	124,6	101,8	29,3	50,7
Berlin (West)	54	46	2 130,4	0,15	6,97	176	803	33,6	51,8	14,6	82,6	100,3	37,5	81,8

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

## B. BAUFERTIGSTELLUNGEN

### 1. Fertiggestellte Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume

Monat Art der Bauprojekt	Normalbau												Wohnräume in Wohn- u. Nichtwohn- bauten	Wohn- ungen in Not- wohn- bauten	
	Nichtwohnbauten			Wohnbauten				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten							
	Gebäude	Umbauter Raum der Gebäude	Wohn- ungen	Gebäude	Wohn- ungen	darunter		insgesamt	davon mit						
						Geb. Gem. Wohn.-u. ldl. Siedl.-Unt.	mit Wohnungen		1 und 2	3	4	5 u. mehr			
Anzahl	1000 qm						Wohnräume einschl. Küchen					Anzahl			
<b>Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)</b>															
1955 Januar - Juli	17 978	22 673	2 852	46 076	147 730	12 158	46 143	150 582	16 902	56 389	58 906	18 395	546 768	549	
1956 Januar - Juli	21 709	28 671	2 941	52 374	162 441	12 645	47 989	165 392	16 626	55 889	68 463	24 404	617 897	535	
1957 Januar - Juli	22 905	30 104	2 640	55 671	169 443	14 458	53 432	172 083	17 004	53 506	73 504	28 069	649 420	308	
1958 Januar - Juli	21 951	26 527	2 100	46 937	134 215	11 303	41 414	136 315	12 746	37 925	58 379	27 265	531 364	447	
1959 Januar - Juli	25 425	28 030	2 413	56 286	161 598	14 245	50 420	164 011	14 168	39 534	72 018	38 291	652 016	295	
1960 Januar - Juli	19 907	30 333	2 391	55 664	165 362	12 403	49 550	167 753	15 730	37 312	73 771	40 940	670 086	297	
<b>Bundesgebiet ohne Berlin</b>															
1959 Januar - Juli	25 921	28 775	2 469	57 571	164 744	14 398	50 746	167 213	14 397	40 554	73 172	39 090	665 264	298	
1960 Januar - Juli	20 357	31 197	2 510	57 217	169 106	12 568	50 034	171 616	15 966	38 489	75 241	41 920	686 006	299	
1961 Januar - Juli	19 659	36 007	2 829	62 467	172 944	12 450	47 476	175 773	16 322	36 357	73 941	49 153	717 933	152	
1962 Januar - Juli	18 768	35 743	2 681	58 387	162 295	10 455	41 003	164 976	15 405	32 308	67 315	49 948	680 398	213	
und zwar:															
Neubau	absolut in %	18 336 97,7	34 354 96,1	1 971 73,5	56 882 97,4	143 623 88,5	10 387 99,3	40 304 98,3	145 594 88,3	12 255 79,6	27 064 83,8	60 917 90,5	45 358 90,8	609 374 89,5	202 94,8
Wieder- aufbau	absolut in %	373 2,0	1 307 3,7	234 8,7	1 290 2,2	7 930 4,9	68 0,7	637 1,6	8 164 4,9	1 848 12,0	2 554 7,9	2 855 4,2	907 1,8	27 111 4,0	4 1,9
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut in %	59 0,3	82 0,2	476 17,8	215 0,4	10 742 6,6	-	62 0,1	11 218 6,8	1 302 8,4	2 690 8,3	3 543 5,3	3 683 7,4	44 513 6,5	7 3,3
<b>Berlin (West)</b>															
1955 Januar - Juli	290	542	37	738	9 084	319	3 761	9 121	1 535	4 313	2 995	278	28 950	87	
1956 Januar - Juli	285	543	29	1 049	10 758	450	3 082	10 787	1 868	4 722	3 680	517	34 658	12	
1957 Januar - Juli	372	593	116	1 355	12 031	569	3 936	12 147	2 842	4 975	3 518	812	37 711	7	
1958 Januar - Juli	475	888	121	878	8 767	200	3 174	8 888	2 282	3 268	2 742	596	27 866	5	
1959 Januar - Juli	661	1 136	54	1 289	11 003	312	3 568	11 057	2 904	3 692	3 694	767	35 864	2	
1960 Januar - Juli	874	1 775	270	1 509	12 932	351	4 093	13 202	3 875	4 368	3 853	1 106	41 566	2	
1961 Januar - Juli	514	1 555	75	1 364	12 844	380	4 621	12 919	3 387	4 959	3 558	1 015	41 474	3	
1962 Januar - Juli	393	1 656	175	1 308	10 902	415	3 640	11 077	3 185	3 981	2 911	1 000	34 260	-	
und zwar:															
Neubau	absolut in %	331 84,2	1 115 67,3	119 68,0	996 76,1	6 158 56,5	350 84,3	2 877 79,0	6 277 56,7	1 502 47,2	2 288 57,5	1 746 60,0	741 74,1	20 721 60,5	-
Wieder- aufbau	absolut in %	58 14,8	537 32,4	35 20,0	272 20,8	3 972 36,4	33 8,0	553 15,2	4 007 36,2	1 504 47,2	1 486 37,3	868 29,8	149 14,9	11 392 33,2	-
Sonstige Baumaß- nahmen	absolut in %	4 1,0	4 0,3	21 12,0	40 3,1	772 7,1	32 7,7	210 5,8	793 7,1	179 5,6	207 5,2	297 10,2	110 11,0	2 147 6,3	-

### 2. Fertiggestellte normale Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume in den Monaten Januar - Juli 1962

Land	Wohnbauten				Wohn- und Nichtwohnbauten									
	Gebäude	darunter		Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen entfielen auf Gemeinden				Von 100 Wohnungen hatten				Wohnräume je Wohnung im	
		Gebäude	Wohn- ungen je Gebäude		über	unter	1 und 2	3	4	5 u. mehr	Neubau	Wieder- aufbau		
													je 10 000 Ein- wohner	Wohnräume einschl. Küchen
Schleswig - Holstein	2 849	2 802	2,3	7 081	30,6	31,0	69,0	11,7	19,2	42,8	26,3	4,0	3,9	
Hamburg	1 483	1 461	4,6	7 274	39,7	100,0	-	12,4	25,4	39,1	23,1	3,8	3,2	
Niedersachsen	7 638	7 589	2,0	16 185	24,4	33,3	66,7	5,5	13,4	45,0	36,1	4,4	3,6	
Bremen	563	513	3,6	2 264	32,0	100,0	-	14,3	30,9	31,4	23,4	3,8	3,0	
Nordrhein - Westfalen	16 748	16 107	2,6	48 794	30,7	48,7	51,3	7,8	20,5	43,5	28,2	4,2	3,4	
Hessen	6 617	6 422	2,5	19 376	40,2	36,6	63,4	9,8	19,0	42,0	29,2	4,2	3,0	
Rheinland - Pfalz	3 497	3 354	1,8	7 637	22,3	27,8	72,2	5,9	20,1	32,4	11,6	4,6	3,7	
Baden - Württemberg	10 489	10 283	2,3	28 389	36,6	25,8	74,2	7,3	16,6	39,8	36,3	4,4	3,4	
Bayern	7 386	7 269	3,2	25 392	26,7	52,1	47,9	16,0	22,1	37,3	24,6	3,8	3,4	
Saarland	1 117	1 082	1,9	2 584	24,1	15,6	84,4	5,6	25,6	33,7	35,1	4,3	3,8	
Zusammen	58 387	56 882	2,5	164 976	30,6	43,1	56,9	9,3	19,6	40,8	30,3	4,2	3,3	
Berlin (West)	1 308	996	6,2	11 077	50,4	100,0	-	28,8	35,9	26,3	9,0	3,3	2,8	

1) Die monatliche Berichterstattung über die Bautätigkeit erfolgt aufgrund der Meldungen der Baubehörden. Da diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht immer termingerecht eingehen, können aus den Ergebniszusammenstellungen der einzelnen Monate nicht ohne weiteres Rückschlüsse auf das tatsächliche Baugeschehen gezogen werden.

### III. AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE ANDERER STATISTIKEN

#### A. WOHNUNGEN

##### 1. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau <sup>1)</sup>

a) Finanzierungsmittel in 1000 DM

Jahr	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (Erstbewilligungen)		Von den Finanzierungsmitteln entfielen auf						
		insgesamt	darunter erst- stellig	öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel		sonstige Mittel		
				insgesamt	darunter Familien- zuzatz- darlehen	insgesamt	darunter von Pfandbrief- instituten u. Sparkassen	insgesamt	darunter echtes Eigen- kapital u. Auf- bau darlehen <sup>2)</sup>	
Vierteljahr	Anzahl	1 000 DM								
<b>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</b>										
1960 JS	308 578	10 177 038	3 201 904	2 533 789	66 198	4 475 694	3 127 549	3 167 555	2 412 087	
1961 JS	295 680	11 267 059	3 507 355	2 756 447	82 840	4 813 573	3 564 196	3 697 038	2 881 033	
1962 1.Vj.	37 631	1 566 036	450 450	405 290	21 267	650 352	466 328	510 394	412 608	
<b>darunter vollgeforderte reine Wohnbauten <sup>3)</sup></b>										
1960 JS	266 757	8 302 066	2 601 771	2 047 400	62 472	3 665 166	2 575 487	2 589 500	1 973 012	
1961 JS	269 746	9 589 659	3 013 610	2 343 126	79 451	4 126 675	3 101 757	3 119 858	2 448 006	
1962 1.Vj.	33 321	1 276 686	371 076	344 160	19 679	541 485	393 306	391 041	323 759	
<b>Förderung durch Kapitalhilfen allein</b>										
1960 JS	78 534	2 626 068	710 929	842 343	27 765	837 019	550 210	946 706	761 726	
1961 JS	83 838	3 122 815	944 249	959 149	25 512	1 054 128	791 107	1 109 539	844 587	
1962 1.Vj.	5 571	216 840	57 090	63 727	2 643	70 787	37 855	82 327	71 111	
<b>Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)</b>										
1960 JS	172 189	5 197 223	1 730 779	1 202 242	34 299	2 500 333	1 837 161	1 494 647	1 115 402	
1961 JS	153 327	5 326 360	1 685 153	1 371 599	53 442	2 332 312	1 862 150	1 622 449	1 320 545	
1962 1.Vj.	26 531	1 014 051	300 808	279 706	16 840	446 037	336 062	288 308	239 480	

b) Geförderte Wohnungen insgesamt <sup>4)</sup>

Jahr	Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende <sup>5)</sup>	Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende										
		mit ... Räumen (einschl. Küchen)										
		insgesamt	1 - 2	3	4	5	6 u. mehr					
1960 JS	100 683	6 857	21 695	38 275	20 207	13 649	207 895	14 007	57 496	98 817	28 272	9 303
1961 JS	91 424	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	204 256	12 743	51 660	95 800	32 060	11 993
1962 1.Vj.	13 614	1 094	2 387	4 250	3 296	2 587	24 017	1 528	5 105	11 701	4 296	1 387

c) Eigentumsbildung an Wohngebäuden oder Wohnungen und Wohnungsbindungen im vollgeforderten reinen Wohnbau <sup>4)</sup>

Jahr	insgesamt		Darunter						Von den Wohnungen (Spalte 2) waren vorgesehen für			
	Gebäude	Wohnungen	Mehrfamilienhäuser <sup>6)</sup>			Ein- u. Zweifamilienhäuser <sup>7)</sup>			LAG-Berechtigte <sup>9)</sup>			
			Gebäude	Wohnungen	darunter Eigentümer- Wohnungen <sup>8)</sup>	Gebäude	darunter Familien- heise	Wohnungen	darunter- Eigentümer- Wohnungen <sup>8)</sup>	Eigentümer- wohnungen in Familien- heimen <sup>8)</sup>	sonstige Wohnungen	sonstige <sup>10)</sup>
1960 JS	104 295	266 229a)	21 219	149 215	5 421	82 567	81 113	115 669	81 937	28 789	35 938	20 461
1961 JS	107 199	269 441a)	24 182	154 489	4 111	82 858	80 976	114 194	82 083	28 105	31 314	25 024
1962 1.Vj.	13 693	33 321	2 540	19 042	493	11 153	10 738	14 279	10 856	3 817	5 447	4 229

Vgl. Fachserie B, Reihe 4 "Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

1) Bis einschl. 2. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab 3. Vierteljahr 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Einschl. Hauptentschädigung.- 3) D.s. Wohnbauten, die ausschließlich geforderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.- 4) Alle Förderungstypen zusammen.- 5) Einschl. der "Umschichtungswohnungen".- 6) D.s. Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.- 7) D.s. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen (Einschl. Kleinsiedlerstellen).- 8) Einschl. der von den Wohnungseigentümern oder ihren Angehörigen bewohnten Wohnungen (Eigentumswohnungen).- 9) D.s. Vertriebene, Kriegssachgeschädigte und Har- tefondsberechtigte.- 10) D.s. Evakuierte und Zuwanderer aus sowjetischer Besatzungszone (soweit nicht LAG-berechtigt).- a) für weniger als 1/2 der Wohnungen liegen keine Angaben über die Eigentumsbildung bzw. Zweckbindung vor.

##### 2. Bautätigkeit der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft <sup>9)</sup>

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Monat	Baubeginne			Bauvollendungen		
	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung	insgesamt	eigene Bauherrschafft	Betreuung
1962 Mai	15 600	14 000	1 600	11 800	9 900	1 900
Juni	14 600	13 000	1 600	12 400	11 000	1 400
Juli	10 700	8 000	2 700	10 000	8 900	1 100
MD 1957 = 100						
1962 Mai	109,8	114,9	76,8	81,0	80,0	85,9
Juni	102,6	106,4	78,8	84,5	86,5	63,8
Juli	75,2	65,9	133,9	68,6	72,3	49,5

1) Repräsentativstatistik für Wohnungen, die mittels Zufallsauswahl aus den Angaben jedes 6. Unternehmens erstellt werden, das einem der 9 Prüfungsverbände angeschlossen ist. Die Prüfungsverbände selbst sind in dem "Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen" zusammengefaßt.

Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft (Wohnungswirtschaftliche Informationen)

## B. ERWERBSTÄTIGKEIT

### 1. Beschäftigte Arbeitnehmer

Monat	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	Land	insgesamt	darunter Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe					
			zusammen	Bau- und Architekturbüros (39 a)	Hoch- und Tiefbau (39 b)	Klempnerei, Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Folstermobeherstellung) (39 c1)	Schornstein- u. Gebäudereinigung (ohne Gebäudereinigung) (39 d1)
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>								
1961 März		20 419 423	2 128 757	48 154	1 550 189	208 110	310 767	11 537
September		20 933 620	2 240 726	51 560	1 632 454	218 229	326 051	12 432
1962 März		20 880 684	2 194 846	52 995	1 601 174	214 611	313 881	12 185
<u>31. März 1962 nach Ländern</u>								
Schlesw.-Holst.		805 349	103 268	1 844	80 924	9 374	10 645	481
Hamburg		833 852	67 060	2 453	44 201	8 952	10 875	579
Niedersachsen		2 371 275	283 582	5 273	225 430	23 461	27 961	1 457
Bremen		298 846	20 428	696	13 986	2 466	3 105	175
Nordrh.-Westf.		6 752 325	671 307	18 045	479 266	69 740	100 160	4 096
Hessen		1 817 240	191 004	4 821	132 038	18 827	34 336	982
Rheinl.-Pfalz		1 164 878	146 307	3 185	110 125	12 552	19 557	888
Baden-Württbg.		3 082 024	301 701	9 279	203 400	30 291	57 648	1 083
Bayern		3 397 570	374 500	5 792	287 770	35 794	42 859	2 285
Saarland		357 325	35 689	1 607	24 034	3 154	6 735	159
<u>Berlin (West)</u>								
1962 März		882 960	64 960	1 254	40 343	11 476	11 225	662

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

### 2. Arbeitslose, Vermittlungen, Offene Stellen

Jahr Monat	Arbeitslose			Notstands- arbeiter 1)	Monatliche Vermittlungen		Offene Stellen am Ende des Berichtsmonats		
	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen			insgesamt	darunter Männer in Bauberufen (24)	insgesamt	darunter Männer in Bauberufen	
		(24)	(3911) <sup>2)</sup>					(24)	(3911) <sup>2)</sup>
<u>Bundesgebiet ohne Berlin</u>									
1960 D	237 427	53 057	.	6 396	301 387	36 055	454 312	80 700	.
1961 D	161 075	27 536	.	3 423	255 658	33 790	536 076	98 425	.
1962 April	122 104	6 675	4 898	2 249	254 485	24 923	568 239	75 586	30 966
Mai	97 947	3 639	2 517	2 576	254 389	19 387	584 856	75 533	30 665
Juni	87 645	3 006	2 086	2 493	230 368	15 592	597 532	75 636	30 812
Juli	84 874	2 493	1 796	2 324	251 669	14 123	601 707	75 858	30 929
August	82 974p	...	...	...	238 628p	...	598 924p	...	...
<u>Juli 1962 nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	5 325	152	54	375	20 474	895	19 059	3 279	699
Hamburg	3 619	33	16	347	15 192	827	27 195	3 134	1 315
Niedersachsen	12 304	462	231	783	22 597	1 919	58 799	8 726	2 446
Bremen	3 058	72	17	-	12 233	268	7 303	708	194
Nordrhein-Westfalen	27 463	827	590	14	69 122	4 120	186 677	22 624	8 529
Hessen	5 380	116	100	-	25 602	810	58 914	7 260	2 763
Rheinland-Pfalz - Saarland	5 797	258	325	-	14 067	1 060	35 210	5 208	2 724
Baden-Württemberg	2 501	36	44	-	43 960	2 304	107 807	10 725	5 138
Nordbayern	8 784	244	202	60	13 773	711	47 412	7 326	3 911
Sudbayern	10 643	256	211	745	14 844	1 205	55 331	7 138	3 216
<u>Berlin (West)</u>									
1962 Juli	9 065	55	16	4 071	9 610	631	29 940	2 982	824
August	8 370p	...	...	...	8 748p	...	28 675p	...	...

1) ohne Stammarbeiter. - 2) ungelernete Hilfskräfte: Bauhandlanger, Baustatten- und Grundwegungsarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

### 3. Umfang und Dauer der Streiks

Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)<sup>1)</sup>

Jahr Vierteljahr	Wirtschaftsabteilung Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe						Wirtschaftsgruppe Steine und Zden, Feinkeramische- u. Glasindustrie					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von			Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer	Verlorene Arbeitstage	An beendeten Streiks waren beteiligt ... Arbeitnehmer mit einer Gesamtdauer von		
				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24				weniger als 7	7 - 24	mehr als 24
				Arbeitstagen						Arbeitstagen		
1960	1	35	35	35	-	-	3	1 011	2 996	1 011	-	-
1961	46	239	899	239	-	-	1	134	670	134	-	-
1961 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.Vj.	46	239	899	239	-	-	-	-	-	-	-	-
4.Vj.	-	-	-	-	-	-	1	134	670	134	-	-
1962 1.Vj.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.Vj.	31	1 641	14 234	792	849	-	1	31	124	31	-	-

Vgl. Fachserie A, Reihe 6/IV "Streiks".

1) Es werden nicht nur die in einem Berichtszeitraum beendeten, sondern auch die in ihm begonnenen oder aus einem früheren Berichtszeitraum in diesen hineindauernden, aber noch nicht beendeten Arbeitsstreiks nachgewiesen. Von den im Berichtszeitraum beendeten Arbeitsstreiks wird nur der Teil in die Ergebnisse des Berichtszeitraums einbezogen, der tatsächlich in den Berichtszeitraum hineinfällt. Eine Summierung der vier Vierteljahre ergibt z.T. nicht die Jahressumme, wenn ein Streik mehrere Vierteljahre andauert.

# C. INDUSTRIE

## 1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Bundesgebiet ohne Berlin

a) für ausgewählte hauptbeteiligte Industriegruppen<sup>1)</sup>

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz
		insgesamt	Inhaber und Angestellte	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge				
		Anzahl						
<b>Gesamte Industrie (ohne Bauindustrie)</b>								
1959 MD)	52 817	7 476 874	1 376 980	6 099 894	1 045 041	-	-	-
1960 MD) 2)	53 178	7 775 999	1 465 022	6 310 977	1 078 572	2 970 692	1 080 565	21 516 317
1961 MD)	54 372	8 001 975	1 567 288	6 434 687	1 079 422	3 317 005	1 252 248	23 160 194
1961 Juli	54 407	8 038 250	1 577 188	6 461 062	1 044 626	3 290 786	1 243 031	22 279 960
August	54 435	8 047 469	1 585 362	6 462 107	1 070 795	3 439 517	1 252 656	23 072 664
September	54 456	8 032 765	1 590 780	6 441 985	1 075 337	3 295 942	1 258 075	24 437 345
Oktober	54 476	8 035 461	1 593 512	6 441 949	1 112 261	3 381 455	1 271 898	25 011 732
November	54 575	8 048 882	1 597 785	6 451 097	1 107 340	3 615 771	1 357 734	24 709 892
Dezember	54 651	7 977 399	1 594 687	6 382 712	1 043 561	3 632 976	1 471 996	23 495 313
1962 Januar	54 879	7 974 006	1 600 633	6 373 373	1 078 096	3 523 312	1 365 639	22 822 025
Februar	55 118	7 985 150	1 608 211	6 376 939	1 011 368	3 216 022	1 321 352	22 108 934
März	55 329	7 999 762	1 613 351	6 386 411	1 070 913	3 479 764	1 363 841	24 604 581
April	55 420	8 054 779	1 635 999	6 418 780	1 025 052	3 487 860	1 381 533	22 968 093
Mai	55 498	8 062 388	1 643 996	6 418 392	1 084 243	3 710 347	1 406 392	24 900 104
Juni	55 539	8 043 558	1 642 872	6 400 686	1 021 618r	3 650 020r	1 413 802r	23 884 517
Juli	55 588	8 059 252	1 646 423	6 412 829	1 023 790	3 676 025	1 412 153	24 323 311
<b>Industrie der Steine und Erden</b>								
1959 MD)	5 126	251 349	33 839	217 510	41 668	-	-	-
1960 MD) 2)	5 176	254 055	34 810	219 245	41 907	117 794	25 448	607 378
1961 MD)	5 174	258 365	37 048	221 317	41 853	132 301	27 355	687 027
1961 Juli	5 169	267 469	37 144	230 325	44 466	142 696	27 469	776 771
August	5 170	268 275	37 452	230 823	45 959	148 878	27 632	807 578
September	5 185	267 511	37 730	229 781	43 867	141 960	28 024	784 763
Oktober	5 192	266 107	37 716	228 391	44 354	143 285	28 410	799 112
November	5 205	264 265	37 827	226 438	43 014	144 233	29 608	739 213
Dezember	5 215	250 554	37 739	212 815	38 388	137 051	34 628	561 103
1962 Januar	5 171	239 375	38 092	201 283	36 604	121 853	29 964	496 348
Februar	5 193	240 686	38 128	202 570	34 148	110 391	29 410	471 758
März	5 208	252 222	38 491	213 731	38 787	126 007	28 995	574 782
April	5 213	262 877	38 954	223 923	40 565	139 844	29 685	709 312
Mai	5 211	265 693	38 992	226 701	44 045	156 286	30 309	859 474
Juni	5 212	266 445	39 101	227 344	42 809	155 787	31 437	846 630
Juli	5 216	268 514	39 339	229 175	44 383	160 197	32 540	923 499

1) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden **kombinierte Betriebe** (Betriebe, die mehreren Industriegruppen angehören) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industrie-gruppe zugerechnet, in der das Schwergewicht der Betriebe, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.- 2) Für Betriebe und Beschäftigte D aus 12 Monaten.

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige<sup>1)</sup>

Jahr Monat	Industrie der Steine und Erden							
	insgesamt	Naturstein- industrie	Sand- und Kies- industrie	Gew.u.Aufber.v.Schie- fer,Rohton,Kaolin u. sonst. Mineralien	Zement- industrie	Kalk- industrie	Gips- und Kreide- industrie	Ziegel- industrie
<b>Beschäftigte</b>								
1959 D	253 609	41 659	11 956	11 497	21 123	16 133	3 498	55 636
1960 D	255 822	39 917	12 737	11 086	21 623	16 112	3 534	54 420
1961 D	259 701	38 342	13 461	10 994	22 145	15 682	3 536	53 677
1961 Juli	268 844	40 488	13 812	11 030	22 209	15 695	3 569	57 397
August	269 661	40 555	13 766	10 931	22 243	15 713	3 553	57 367
September	268 932	40 232	13 802	10 845	22 209	15 684	3 533	56 997
Oktober	267 348	40 018	13 889	10 783	22 118	15 659	3 513	55 880
November	265 405	39 770	13 769	10 922	22 327	15 597	3 539	54 379
Dezember	251 631	36 121	13 408	10 756	22 297	15 373	3 451	50 462
1962 Januar	240 823	30 675	13 252	10 684	22 329	14 945	3 455	46 698
Februar	242 121	30 589	13 402	10 583	22 430	14 969	3 424	47 076
März	253 573	34 585	13 812	10 634	22 281	15 053	3 437	50 421
April	264 387	38 740	14 155	10 575	22 441	15 145	3 508	54 068
Mai	267 277	39 242	14 285	10 458	22 373	15 162	3 557	55 164
Juni	267 998	39 351	14 370	10 366	22 379	15 061	3 543	55 571
Juli	269 868	39 498	14 484	10 293	22 538	14 994	3 545	55 809
<b>Umsatz (1 000 DM)</b>								
1959 MD	614 752	64 506	35 397	15 054	126 189	43 749	7 055	84 684
1960 MD	694 228	73 868	41 736	16 075	138 514	44 985	7 850	92 721
1961 Juli	785 803	84 386	48 783	16 947	165 776	47 876	8 144	107 922
August	817 166	91 168	49 970	17 410	168 196	49 629	8 695	111 146
September	793 942	92 663	48 470	17 355	159 974	48 405	8 418	105 389
Oktober	806 690	96 220	49 854	17 695	161 748	48 461	8 306	106 347
November	746 432	86 220	46 849	16 581	141 405	44 989	8 050	100 359
Dezember	565 200	66 077	33 987	14 316	79 347	35 117	6 685	76 562
1962 Januar	499 194	41 879	28 259	14 929	82 327	34 731	6 869	67 839
Februar	475 719	40 633	27 946	13 647	81 416	36 345	7 508	63 711
März	581 725	52 095	35 516	15 731	111 507	43 850	7 926	76 925
April	720 841	72 302	44 983	14 993	152 997	46 597	8 644	92 248
Mai	870 027	94 428	55 569	16 746	185 842	51 151	9 170	111 902
Juni	856 187	96 199	57 116	15 972	171 119	49 174	8 821	111 047
Juli	933 641	107 667	60 901	16 998	186 108	51 234	9 312	121 250

Anmerkungen siehe Seite 22.

## C. INDUSTRIE

### 1. Beschäftigung und Umsatz der Industrie

b) für ausgewählte beteiligte Industriegruppen und -zweige

Jahr Monat	noch: Industrie der Steine und Erden					
	Grob- steinzeug- industrie	Feuerfeste Industrie	Betonstein- industrie	Kalk- sandstein- industrie	Bims- und Bimsstein- industrie	Isolier- u. Leicht- bauplaten- industrie
	<b>Beschäftigte</b>					
1959 D		19 022	37 599		8 801	
1960 D	5 263	19 835	39 750	6 402	8 906	3 466
1961 D	5 463	20 328	42 389	6 644	9 572	3 544
1961 Juli	5 521	20 350	43 533	6 976	10 470	3 619
August	5 546	20 246	44 445	6 974	10 443	3 641
September	5 519	20 272	44 551	6 947	10 399	3 668
Oktober	5 557	20 226	44 679	6 886	10 256	3 632
November	5 603	20 270	44 427	6 742	10 106	3 684
Dezember	5 544	20 091	41 752	6 114	8 462	3 510
1962 Januar	5 844	19 758	41 369	6 062	7 760	3 518
Februar	5 635	19 964	41 860	6 357	7 625	3 522
März	5 637	19 888	43 382	6 763	9 088	3 572
April	5 590	19 472	45 041	6 883	10 061	3 588
Mai	5 572	19 605	45 775	6 832	10 424	3 507
Juni	5 573	19 499	46 034	6 912	10 590	3 460
Juli	5 655	19 358	47 183	6 962	10 792	3 455
	<b>Umsatz (1 000 DM)</b>					
1959 MD		41 761	85 846	19 226	28 220	9 096
1960 MD	12 676	46 606	102 844	21 959	33 491	9 791
1961 MD	13 725					
1961 Juli	14 005	45 275	112 521	26 112	39 930	10 744
August	16 352	47 699	118 908	27 288	41 713	11 464
September	14 053	46 903	119 521	25 355	38 876	11 358
Oktober	14 962	46 051	120 896	25 621	39 686	11 775
November	14 607	45 812	117 246	22 179	33 897	10 794
Dezember	12 982	44 015	102 951	13 314	25 630	8 157
1962 Januar	14 771	45 411	76 285	13 746	19 986	8 218
Februar	13 400	42 953	68 443	14 579	18 848	8 240
März	14 186	46 414	84 277	19 416	22 352	8 834
April	13 781	48 036	103 068	26 504	32 110	10 031
Mai	15 202	46 432	129 602	31 042	45 587	11 553
Juni	14 457	42 953	135 104	29 549	47 944	10 510
Juli	16 144	45 072	150 095	32 116	50 370	12 231

Jahr Monat	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	Holzbauten u. Holzbauteile- industrie	Sanitär- keramische Industrie	Flachglas- erzeugende Industrie	Stahlbau		
					insgesamt	darunter	
						Stahlhoch-, Stahl- brücken- u. Stahl- wasserbau (einschl. Leichtmetallbau)	Montage u. Repara- tur v. Wärme-, Luf- tungs- und gesund- heitstechn. Anlagen
	<b>Beschäftigte</b>						
1959 D	86 121	20 346			186 708	71 937	27 655
1960 D	87 250	21 418	5 968	15 373	189 007	72 935	28 739
1961 D	92 129	21 926	5 803	15 739	201 015	79 324	30 732
1961 Juli	92 843	22 019	5 781	15 651	201 936	80 180	30 857
August	92 505	22 205	5 756	15 735	204 481	80 734	31 349
September	91 633	22 110	5 738	15 847	205 600	80 738	31 509
Oktober	91 228	22 091	5 701	15 892	205 324	80 880	31 557
November	91 232	22 493	5 704	15 943	205 333	80 680	31 645
Dezember	90 226	22 137	5 781	15 811	204 421	79 657	31 610
1962 Januar	89 931	22 453	5 735	15 838	202 654	79 775	31 522
Februar	89 917	22 580	5 423	15 793	203 859	80 420	31 244
März	90 687	22 592	5 410	15 789	204 560	80 668	31 426
April	90 699	22 402	5 415	15 849	206 180	81 306	31 451
Mai	90 176	22 517	5 393	15 811	206 753	81 268	31 545
Juni	89 943	22 561	5 425	15 689	207 070	81 582	31 580
Juli	89 843	22 755	5 508	15 701	207 015	81 438	31 200
	<b>Umsatz (1 000 DM)</b>						
1959 MD		49 636	9 531	35 253	401 714	142 998	64 202
1960 MD	218 390	54 586	10 112	34 864	462 837	175 414	72 892
1961 MD	240 790						
1961 Juli	244 220	56 844	10 573	32 868	446 278	184 159	63 385
August	253 438	58 436	10 723	38 054	469 149	164 599	67 014
September	251 979	63 940	10 583	37 763	556 279	211 164	76 846
Oktober	264 356	60 163	11 166	40 784	503 708	191 409	79 349
November	255 231	60 903	10 672	40 170	533 430	221 219	88 659
Dezember	222 732	60 212	8 949	33 953	672 637	262 608	130 352
1962 Januar	218 935	49 587	10 140	38 864	422 920	152 579	73 393
Februar	213 882	50 916	9 355	34 180	414 184	142 988	66 730
März	237 972	55 659	10 526	36 290	431 222	159 210	73 989
April	230 268	51 650	10 212	30 882	370 903	139 896	62 906
Mai	259 920	61 589	11 219	34 267	523 112	220 844	73 675
Juni	249 149	59 374	10 401	32 076	474 252	196 465	64 364
Juli	264 748	65 080	11 165	36 069	485 446	185 568	73 224

Vgl. Fachserie D, Reihe 1 "Beschäftigung und Umsatz, Brennstoff- und Energieversorgung der Industrie".

1) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industrie-  
gruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.

**C. INDUSTRIE**  
**2. Produktion ausgewählter Erzeugnisse der Industrie<sup>1)</sup>**

Bundesgebiet ohne Berlin

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Jahr Monat	Baumaschinen 3)					Baustoffe							
	insgesamt 2)	darunter				Bausand und Baukies	Zement 5)	Baukalk (gebrannt) 6)	Gips (gebrannt)	Mauer- ziegel- ins- gesamt 7) 8)	Kaik- sand- steine 8)	Bimsbau- steine 8) 9)	Mauer- steine aus Schlacken
		Beton- und Mörtel- mischer	Erdba- geräte	Bagger	Straßen- bauma- schinen 4)								
t					1 000 t								
1960 MD	20 528	2 338	2 461	3 753	2 781	8 066,5	2 075,4	199,3	83,8	1 264,6	670,0	759,7	99,8
1961 MD	23 427	2 428	4 990	4 225	2 956	9 189,4	2 386,8	206,7	82,9	1 283,2	734,0	815,3	93,9
1961 Januar	63 305	6 305	12 460	12 418	7 876	4 462,8	1 158,3	83,3	61,4	808,6	335,8	129,8	42,6
Februar						5 999,4	1 633,6	157,2	75,9	666,7	460,2	222,4	58,9
März						9 360,2	2 641,5	248,8	99,2	1 061,7	781,2	278,2	95,6
April	76 024	7 870	15 621	13 171	10 741	9 693,7	2 565,1	233,4	90,7	1 239,1	750,7	971,7	102,3
Mai						10 374,9	2 703,3	245,0	91,1	1 458,4	828,9	1 037,1	116,7
Juni						10 713,3	2 653,6	235,5	85,4	1 519,3	872,8	1 047,0	119,0
Juli	72 591	8 180	15 787	11 640	9 014	10 869,9	2 684,3	248,5	86,1	1 559,4	872,0	1 050,6	114,6
August						11 113,0	2 854,1	256,0	90,9	1 600,1	939,1	1 137,3	117,3
September						10 510,8	2 740,8	242,7	88,0	1 517,3	857,6	1 085,0	110,2
Oktober	69 204	6 777	16 014	13 467	7 845	10 720,3	2 790,2	239,1	85,4	1 528,8	869,0	1 093,6	110,1
November						9 716,0	2 367,4	191,5	78,5	1 408,6	760,9	836,7	90,5
Dezember						6 228,1	1 527,4	100,0	59,9	1 052,7	494,1	370,3	61,2
1962 Januar	69 278	7 199	15 399	12 334	8 665	5 546,6	1 368,7	115,5	62,6	781,0	433,5	166,1	56,7
Februar						5 706,0	1 448,3	117,9	71,0	733,5	525,2	156,5	69,0
März						7 766,6	1 826,9	163,0	82,0	958,8	694,4	397,4	87,7
April	26 992	...	...	...	...	8 188,1	2 673,8	231,3	85,7	1 189,1	805,8	970,1	99,8
Mai	29 911	...	...	...	...	12 417,0	3 121,9	279,9	92,5	1 482,8	969,8	1 204,5	119,2
Juni	28 450	...	...	...	...	12 372,7	2 974,4	249,5	89,9	1 492,8	968,2	1 172,5	118,4
Juli	28 568	...	...	...	...	12 978,5	3 188,3	284,5	90,0	1 585,0	1 024,0	1 237,5	122,0

Jahr Monat	noch: Baustoffe												
	Isolier- und Leicht- bau- platten	Baustoffe aus Trummerverwertung 10)		Dach- ziegel insgesamt	Beton- dach- steine	Dach- pappe u. a. Abdich- tungs- mate- rialien	Feuer- feste Erzeug- nisse	Tafel- glas	Natur- steine 11)	Beton- steiner- zeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau	Stein- zeug- röhren 12)	Bitumen	Schnitt- holz 13)
		Mauer-, Hohlblock- und T- steine a)	Ziegel- splitt, Sand u. a.										
1 000 qm	1 000 cbm	1 000 t	Mill. St.	1 000 St.	1 000 qm	1 000 t	1 000 qm	1 000 t			1 000 cbm		
1960 MD	3 445	86,2	31,9	69,9	9 570	12 447	220,5	3 798	4 641,7	535,6	53,8	96,7	645
1961 MD	3 586	88,4	27,9	63,8	13 956	13 441	227,7	3 464	5 269,5	601,7	56,7	115,6	649
1961 Januar	2 967	50,2	18,6	57,2	6 812	7 142	239,9	3 717	2 038,3	415,5	54,2	44,5	540
Februar	2 825	57,9	21,5	52,1	8 180	9 402	223,1	3 103	2 707,6	431,0	52,6	61,0	570
März	3 545	92,4	31,4	62,3	12 571	15 330	248,2	3 533	4 866,7	587,3	57,8	95,2	710
April	3 396	89,2	28,0	60,6	12 391	14 217	222,1	2 991	5 073,3	577,1	52,9	101,0	670
Mai	3 592	100,6	27,8	64,8	13 993	14 470	236,3	2 854	5 696,5	664,2	57,2	124,5	700
Juni	3 664	96,5	26,9	65,3	14 892	15 179	226,1	2 784	5 953,3	628,1	56,4	129,0	700
Juli	3 876	107,2	27,2	68,4	14 637	14 628	230,7	3 315	6 354,4	664,0	57,1	152,3	690
August	4 119	110,0	39,9	69,6	17 811	16 173	239,9	3 624	6 839,5	696,8	59,1	148,7	690
September	3 935	103,5	36,8	67,5	17 254	15 779	219,6	3 759	6 668,0	684,1	56,4	146,0	660
Oktober	4 169	105,5	32,0	68,3	17 761	16 032	230,2	4 018	6 679,8	727,8	60,5	160,4	660
November	3 868	98,3	28,7	67,4	17 455	13 408	226,4	3 889	6 056,3	694,9	59,6	126,7	630
Dezember	3 053	55,1	16,5	60,5	13 498	9 530	198,3	3 976	4 359,3	508,3	56,8	97,7	540
1962 Januar	3 331	57,8	13,4	59,2	12 345	7 804	215,9	4 160	2 647,2	468,7	59,3	41,8	570
Februar	3 425	50,5	18,3	56,1	11 080	9 446	203,7	3 837	2 590,1	491,4	56,6	50,8	560
März	3 590	50,0	21,2	63,0	12 683	10 942	218,4	4 136	3 781,0	562,2	58,5	79,9	640
April	3 3	82,7	21,7	59,7	13 532	12 429	198,3	3 660	5 469,5	625,5	58,0	134,9	640r
Mai	3 889	100,7	31,8	66,3	17 008	15 840	210,1	3 778	7 080,9	770,3	59,9	164,2	730r
Juni	3 495	91,5	29,3	62,5	16 871	15 690	199,4	3 483	7 057,6	730,1	59,8	172,6	682r
Juli	4 005	99,5	31,3	66,4	20 625	17 461	208,2	3 646	7 893,0	789,2	64,6	200,7	729

Jahr Vierteljahr	Holzbauten- und Bauelemente										Stahlbau-Erzeugnisse 16)			
	insgesamt	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Stahl- und Leicht- metall- brücken 17)	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahl- bauten
		Montage- fertige Holz- häuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos u. andere Ingenieur- bauten	Wohn- bauten in Ge- misch- bauweise über- wiegend aus Holz	Telefon- zellen, Gewächs- häuser u. andere Holzbauten	insgesamt	Sperr- türen	Rollläden, Fenster- läden u. a. Verdun- kelungs- anlagen	Stab- fußböden und Tafel- parkett 15)	Rohr- gewebe				
1 000 DM	cbm 14)					1 000 DM	1 000 St.		1 000 qm		t			
1960 MD	5 066	4 090	2 094	2 055	1 175	40 144	553	135	491	2 162	4 085	60 023	18 801	
1961 MD	6 640	4 695	2 637	2 203	1 341	44 104	553	161	536	1 936	6 315	70 506	20 288	
1960 3. Vj.	16 702	13 749	6 988	6 707	3 136	129 016	1 777	432	1 604	7 982	16 253	187 184	59 391	
4. Vj.	16 389	13 915	5 920	5 712	3 578	134 538	1 784	411	1 583	5 453	16 417	202 929	61 804	
1961 1. Vj.	16 170	12 147	6 252	5 082	2 769	119 371	1 570	443	1 444	5 707	15 122	197 131	55 508	
2. Vj.	19 489	14 161	8 643	6 312	3 180	125 303	1 642	517	1 516	6 615	18 994	208 833	59 590	
3. Vj.	21 105	14 401	9 246	8 284	4 658	138 924	1 705	503	1 748	6 299	18 127	214 285	63 568	
4. Vj.	22 917	15 635	7 497	6 762	5 483	145 651	1 722	471	1 718	4 607	23 529	225 823	64 785	
1962 1. Vj.	22 172	17 407	7 353	5 425	4 473	130 505	1 509	456	1 551	4 437	20 624	203 174	54 919	

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 und 3 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion" und "Industrielle Produktion".

1) Monatszahlen auf Grund des monatlichen Eilberichts; Monatsdurchschnitte gemäß der Vierteljährlichen Produktionserhebung. - 2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 3) Ergebnisse der Vierteljährlichen Produktionserhebung. - 4) Einschl. Schneeräumer. - 5) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel. - 6) Versand ab Werk an Baugewerbe. - 7) Einschl. Zechenziegel, ohne Deckensteine. - 8) 1 cbm entspricht 410 Steinen Normalformat 240 x 115 x 71 mm. - 9) Ohne Deckensteine. - 10) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 % der Gesamtproduktion). - 11) Für Wege-, Bahn- und Wasserbau. - 12) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug. - 13) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt). - 14) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm. - 15) Auch Kleinparkett und Parkettböden. - 16) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion. - 17) Neubauten und Wiederherstellungen.

**C. INDUSTRIE**  
**3. Index der industriellen Nettoproduktion**

Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

1950 = 100 (arbeitstg.)

Jahr	Durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Gesamte Industrie (einschließlich Bauhauptgewerbe)</b>													
1950	100	82	85	87	93	96	97	98	103	110	116	120	114
1958	209	198	198	201	211	209	213	202	197	214	223	233	215
1959	225	196	204	216	222	227	227	212	214	236	243	258	246
1960	249	225	231	243	247	254	257	233	233	258	262	281	261
1961 a)	263	246	254	263	270	271	265	246	241	268	274	289	276
1962	...	252	263	262	281	282	285 p	256 p					
<b>Bauhauptgewerbe (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 2,50 %)</b>													
1950	100	63	62	74	95	106	109	115	118	121	123	118	94
1958	183	101	106	116	190	213	224	211	209	213	209	219	183
1959	213	110	113	201	220	256	244	235	238	249	235	245	204
1960	222	139	147	209	247	254	273	244	240	243	231	248	189
1961 a)	240	151	192	237	267	281	266	262	253	261	256	262	195
1962	...	174	171	185	284	291	304 p	278 p					
<b>Industrie der Steine und Erden (Gewicht im Gesamtindex für 1950 = 3,24 %)</b>													
1950	100	62	61	79	89	102	114	116	123	126	123	115	89
1958	180	99	104	124	181	201	211	221	215	221	216	204	158
1959	204	105	116	180	225	225	241	238	233	246	234	220	180
1960	217	117	136	205	225	251	251	252	250	253	236	236	182
1961 a)	235	135	167	230	249	263	264	269	271	271	267	252	182
1962	...	147	164	187	252	288	296 p	296 p					

Vgl. Fachserie D, Reihe 2 "Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion".

a) Ab Januar 1961 berichtete Zahlen (Sonnabend = 0,2 Arbeitstag). Vergleiche Wirtschaft und Statistik Mai 1962 "Industrielle Produktion im April 1962, Vorbemerkung".

**D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGUNGSBILANZEN**  
**1. Umsatz ausgewählter Geschäftszweige des Großhandels<sup>0</sup>**

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100<sup>2)</sup>

Jahr Monat	Großhandelsklasse									
	Baustoffe	Schnittholz	Flachglas	Baummaschinen u. Baugeräte	Installations- bedarf für Gas und Wasser	Kleisen- waren und Bauartikel	Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	Lacke, Farben, Anstrich- bedarf	
1961 Mai	152	125	121	190	144	155	117	118	157	
Juni	155	130	128	206	145	155	121	126	159	
Juli	157	131	130	191	151	146	123	123	153	
1962 Mai	178	138	137	222	167	168	141	134	186	
Juni	174	134	128	217	158	151	129	122	176	
Juli	186	145	147	212	174	161	139	130	184	
<b>Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %</b>										
Juli 1962 gegen Juni 1962	+ 7	+ 8	+ 14	- 2	+ 10	+ 6	+ 8	+ 7	+ 4	
Juli 1962 gegen Juli 1961	+ 18	+ 10	+ 13	+ 11	+ 15	+ 10	+ 14	+ 6	+ 20	
7 Mon. 1962 gegen 7 Mon. 1961	+ 8	+ 2	+ 9	+ 9	+ 10	+ 3	+ 14	+ 8	+ 10	

Vgl. Fachserie F, Reihe 1/I "Umsätze, Schnellbericht zur Umsatzentwicklung" - "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung".

1) Ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen.- 2) Einschl. verspätet eingetrossener Firmenmeldungen.

**2. Güterverkehr ausgewählter Gütergruppen auf Eisenbahnen,  
Straßen und Wasserwegen**

1000 t

Jahr Vierteljahr	Eisenbahn- verkehr <sup>2)</sup>	Steine und Erden <sup>1)</sup>				Binnen- schiff- fahrt <sup>6)</sup>	Eisenbahn- verkehr <sup>2)</sup>	Zement			Binnen- schiff- fahrt <sup>6)</sup>
		Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen <sup>3)</sup>			Binnen- schiff- fahrt <sup>6)</sup>			Straßenfernverkehr mit Kraftfahrzeugen <sup>3)</sup>			
		insgesamt	Gewerb- licher <sup>4)</sup>	Werk- <sup>5)</sup>				insgesamt	Gewerb- licher <sup>4)</sup>	Werk- <sup>5)</sup>	
<b>Fernverkehr</b>											
1958 MD	1 737,9	871,2	858,2	113,0	2 245,9	194,2	403,0	365,2	37,8	129,1	
1959 MD	1 698,4	1 000,0	834,5	115,5	2 463,1	257,2	461,2	426,4	34,8	204,1	
1960 MD	1 928,9	1 025,5	903,2	122,3	2 890,6	238,2	465,5	432,4	33,2	241,0	
1961 MD	2 045,7	1 077,3	945,3	132,1	3 001,1	245,8	486,9	454,7	32,2	288,8	
1961 1.Vj.	5 177,9	2 505,0	2 185,0	320,0	7 028,3	584,1	1 135,2	1 054,5	80,7	638,9	
2.Vj.	6 519,7	3 482,8	3 080,6	402,2	10 213,5	863,4	1 609,5	1 504,8	104,7	1 029,4	
3.Vj.	6 994,8	3 763,1	3 306,0	457,1	10 778,0	836,8	1 724,2	1 608,3	115,9	1 092,2	
4.Vj.	5 856,2	3 177,1	2 771,5	405,6	7 993,2	664,7	1 373,9	1 289,2	84,7	704,6	
1962 1.Vj.	...	2 319,3	2 010,5	308,8	7 275,9	...	927,0	869,5	57,5	496,0	

1) Sand, Kies, Bims, Natur- und Naturwerksteine einschl. Schotter, sowie Baustoffe (einschl. grobkeramische und feuerfeste).- 2) Güterverkehr im Bundesgebiet einschl. des Verkehrs mit Berlin, der Sowjetzone sowie des Durchgangsverkehrs.- 3) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet und in Berlin (West) beheimateten Lastkraftfahrzeuge einschl. des Inlandsanteils des grenzüberschreitenden Verkehrs.- 4) Einschl. der Transporte der Bundesbahneigenen Lastkraftfahrzeuge.- 5) Vierteljahresergebnisse ohne die Transporte der Unternehmen, die die Beförderungssteuer halbjährlich oder jährlich abrechnen.- 6) Einschl. Durchgangsverkehr.

Quellen: Eisenbahnverkehr: Hauptverwaltung der deutschen Bundesbahn; Straßenverkehr: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt - Bundesamt; Binnenschiffahrt: Veröffentlichung des Stat. Bundesamtes - Verkehr in der Bundesrepublik Deutschland, Reihe 1, "Binnenschiffahrt".

**D. HANDEL UND VERKEHR, VERSORGUNGSBILANZEN**  
**3. Versorgungsbilanzen von Baumaschinen, Zement und Schnittholz**

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr Monat	Baumaschinen				Zement				Schnittholz			
	Produktion 1)	Einfuhr 2)	Ausfuhr 2)	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	Verfugbar 3)	Produktion	Einfuhr	Ausfuhr	verfugbar 3)
1 000 t												
1960	246	18	68	196	24 905	460	953	24 413	7 730	3 661	227	11 164
1961	281	30	75	236	28 518	330	973	27 875	7 790	3 632	213	11 209
1962												
Januar	19	3	5	17	1 369	15	36	1 347	570	249	13	806
Februar	23	3	5	21	1 448	18	52	1 414	560	213	14	759
Marz	26	4	7	23	1 827	17	56	1 788	640	229	17	852
April	27	3	6	24	2 674	30	73	2 631	640r	211	17	834r
Mai	30	6	7	29	3 122	29	84	3 067	730r	306	20	1 016r
Juni	28	4	6	26	2 974	35	78	2 931	638r	375	20	1 037r
Juli	29	5	6	28	3 188	31	67	3 152	729	456	19	1 166

1) Ausgewählte Baumaschinen einschl. Zubehor, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Lt. Außenhandelsstatistik BRD. Der Inhalt der Position "Produktion" entspricht nicht voll den Außenhandelspositionen.- 3) Produktion + Einfuhr ./.. Ausfuhr ergibt hier die verfügbare Menge; der tatsächliche Inlandsverbrauch (Bevölkerung, Wirtschaft, in- und ausländische Streitkräfte) ergibt sich hieraus nach Berücksichtigung der Lagerveränderung.

**E. GELD UND KREDIT**

**1. Sparverkehr**

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)				Darunter Sparkassen					
	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Jahres- bzw. Monatsanfang)	Gut- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Last- schriften (Jahres- bzw. Monatssummen)	Zinsen	Saldo (Jahres- bzw. Monatsende)
1960	45 038,6	32 996,6	26 810,2	1 888,5	+ 8 074,9	28 516,3	20 098,4	16 112,6	1 221,5	+ 5 765,3
1962										
Januar	60 424,4	4 444,4	3 159,4	71,0	+ 1 356,0	38 524,8	2 817,4	1 998,4	10,7	+ 829,7
Februar	61 780,4	3 330,5	2 354,8	6,1	+ 981,8	39 354,5	2 113,1	1 431,5	0,3	+ 681,9
Marz	62 762,2	3 517,8	2 686,7	6,0	+ 837,1	40 036,4	2 169,5	1 651,2	1,1	+ 519,4
April	63 599,3	3 154,7	2 700,4	1,6	+ 455,9	40 555,8	1 947,0	1 683,1	0,8	+ 264,7
Mai	64 055,2	3 394,4	2 809,8	1,4	+ 586,0	40 820,5	2 056,4	1 699,4	0,6	+ 357,6
Juni	64 641,2	3 128,6	2 772,2	3,2	+ 359,6	41 178,1	1 903,0	1 690,7	1,2	+ 213,5
Juli	65 000,8	3 659,5	3 169,1	3,3	+ 493,7	41 391,6	...	...	...	...

**2. Bauspargeschäft**

Bundesgebiet (ohne Saarland), einschl. Berlin (West)

Mill. DM

Jahr Monat	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtszeitraum		Zuteilungsaufkommen im Berichtszeitraum			Einlagen und aufgenommene Gelder 1)		Planmäßige Zuteilungen 2)	Ausleihungen 1)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen 3)	Wohnungsbau- prämien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand	Aufgenommene Fremdmittel		Hypotheken	Zwischenskredite
<b>Bausparkassen insgesamt</b>										
1960	580 007	10 562,1	3 569,6	408,1	981,0	9 355,2	482,2	19 448,3	4 831,2	1 193,7
1961	627 222	11 876,6	4 134,5	457,8	1 153,2	11 199,6	676,8	24 099,5	5 771,3	1 761,9
1962										
Januar	38 077	665,7	243,8	2,2	70,4	11 255,5	676,3	24 564,8	5 908,9	1 708,1
Februar	33 015	597,1	220,6	3,1	106,5	11 293,7	676,2	25 048,7	5 945,3	1 757,3
Marz	48 119	914,5	392,6	14,2	120,9	11 363,6	690,7	25 661,6	6 046,2	1 698,3
April	40 096	787,8	257,8	24,5	104,2	11 416,2	712,9	26 039,5	6 126,0	1 746,0
Mai	32 318	607,8	203,9	53,8	116,7	11 393,2	714,4	26 619,6	6 227,5	1 728,7
Juni	35 525	712,1	227,1	96,5	121,0	11 467,9	723,8	27 071,4	6 280,2	1 781,3
Juli	34 368	670,6	201,0	73,3	114,8	11 375,9	734,7	27 517,2	6 443,0	1 736,2
<b>private Bausparkassen</b>										
1960	340 295	6 616,3	2 190,8	243,2	569,2	5 591,6	198,1	10 752,0	3 098,5	933,0
1961	364 129	7 323,5	2 505,0	275,7	676,7	6 729,3	249,9	13 409,1	3 770,5	1 409,5
1962										
Januar	20 037	345,7	121,2	1,6	31,9	6 749,0	253,7	13 772,2	3 889,1	1 337,4
Februar	19 363	365,6	121,6	2,0	62,3	6 759,6	255,1	13 919,7	3 924,2	1 376,1
Marz	30 708	619,4	274,0	9,7	74,5	6 855,1	272,7	14 259,0	3 993,0	1 359,6
April	24 703	515,7	175,5	17,4	63,1	6 922,6	273,6	14 531,6	4 037,2	1 397,5
Mai	18 597	376,2	114,7	29,5	66,8	6 881,2	274,2	14 802,4	4 125,3	1 377,5
Juni	20 178	435,8	120,7	41,1	72,3	6 924,8	274,1	14 995,2	4 163,0	1 439,0
Juli	19 021	394,3	115,7	53,1	71,8	6 860,4	279,9	15 441,0	4 281,7	1 372,2
<b>öffentliche Bausparkasse</b>										
1960	239 712	3 945,8	1 378,8	164,9	411,8	3 763,6	284,1	8 696,3	1 732,7	260,7
1961	263 093	4 553,1	1 629,5	182,0	476,5	4 470,3	426,9	10 690,4	2 000,8	352,5
1962										
Januar	18 040	320,0	122,6	0,5	38,6	4 506,6	422,5	10 792,6	2 019,8	370,7
Februar	13 652	231,4	99,0	1,1	44,3	4 534,1	421,0	11 129,0	2 021,1	381,3
Marz	17 411	295,0	118,6	4,5	46,4	4 508,4	417,9	11 402,6	2 053,2	338,7
April	15 393	272,1	82,3	7,0	41,1	4 493,6	439,4	11 507,8	2 088,8	348,4
Mai	13 721	231,5	89,2	24,3	49,9	4 512,0	440,2	11 817,2	2 102,2	351,2
Juni	13 408	226,7	106,5	55,4	48,7	4 543,1	449,7	11 927,3	2 117,2	342,2
Juli	15 347	276,3	85,3	20,2	43,0	4 515,5	454,8	12 076,2	2 161,3	364,0

1) Stand am Ende der Berichtszeit.- 2) Bauspardarlehen und erste Hypotheken seit 21.6.1948.- 3) Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen.- 4) Vorläufige Zahlen.

Verband der privaten Bausparkassen und Deutscher Sparkassen- u. Giroverband e.V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

**E. GELD UND KREDIT**  
**3. Hypothekarkredite<sup>0</sup> der Boden- und Kommunalkreditinstitute**

Mill. DM

Monat	Sitz der Institute	Art der Darlehen	Hypothekenbestand				
			insgesamt	Grundstück für Wohnungneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige stadt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
<b>Bundesgebiet einschl. Berlin (West)</b>							
1962	31. 1.		31 185	22 252	3 893	1 426	3 615
	28. 2.		31 492	22 455	3 939	1 439	3 658
	31. 3.		31 800	22 638	3 991	1 461	3 710
	30. 4.		32 142	22 841	4 094	1 478	3 729
	31. 5.		32 629	23 147	4 211	1 466	3 805
	30. 6.		33 024	23 409	4 280	1 497	3 839
	31. 7.		33 548	23 724	4 384	1 524	3 916
<b>31.7.1962 nach dem Sitz der Institute</b>							
Schleswig-Holstein			442	278	36	23	105
Hamburg			1 114	509	537	67	1
Niedersachsen			3 705	2 132	236	196	1 141
Bremen			1 128	829	258	38	3
Nordrhein-Westfalen			3 224	2 402	564	144	114
Hessen			3 786	2 753	456	131	446
Rheinland-Pfalz			750	565	129	53	3
Baden-Württemberg			6 029	5 015	481	281	252
Bayern			7 883	6 045	1 217	350	271
Berlin (West), Saarland, Berlin (West) und einem anderen Land			5 484	3 196	469	240	1 579
<b>31.7.1962 nach der Art der Darlehen</b>							
Deckungsdarlehen			20 234	14 026	3 300	1 410	1 498
Darlehen a. öffentl. Mitteln			10 068	8 257	39	34	1 738
Darlehen a. sonst. Mitteln			3 245	1 441	1 044	80	680

Vgl. Fachserie I, Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute".

1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.

**4. Index der Aktienkurse**

Bundesgebiet ohne Berlin

31. 12. 1953 = 100

Jahr Monat <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgruppen									Übrige Wirtschaftsgruppen zusammen	
	insgesamt	Industrie									
		zusammen	Grundstoffindustrien				Metallverarbeitende Industrien	Sonstige verarbeitende Industrien			zusammen
			zusammen	darunter		Glasindustrie		Hoch- und Tiefbau			
			Zementindustrie	Übrige Industrie der Steine u. Erden							
1959	409,3	398,5	315,2	393,8	348,5	492,2	438,0	385,1	531,7	448,9	
1960	649,3	635,9	412,0	712,6	533,5	965,1	697,1	696,7	896,5	698,3	
1961	674,8	638,3	378,9	820,2	567,5	1 046,1	694,3	753,5	1 060,4	808,5	
1961 Juli	674,3	637,3	376,6	836,5	570,3	1 062,8	684,5	755,3	1 096,5	810,1	
August	642,5	605,0	359,5	791,3	535,7	1 008,1	648,1	721,3	1 079,7	780,2	
September	612,4	575,0	345,7	763,3	492,7	962,2	609,2	688,4	1 013,5	749,3	
Oktober	626,3	582,8	343,1	802,3	489,5	973,6	626,3	711,9	1 057,7	786,2	
November	670,3	621,6	355,3	860,4	515,9	1 051,6	672,5	798,0	1 154,4	849,1	
Dezember	648,1	597,0	351,3	840,2	526,0	1 008,7	635,5	776,1	1 144,5	835,2	
1962 Januar	635,1	584,2	352,0	815,1	523,4	980,4	616,3	785,5	1 205,6	822,0	
Februar	626,0	571,2	343,6	823,6	522,5	955,5	604,8	799,1	1 291,2	827,1	
März	622,2	564,8	334,4	820,0	529,9	949,7	601,4	806,3	1 299,4	833,0	
April	601,3	545,5	322,0	771,8	517,3	927,6	576,0	784,0	1 254,7	806,3	
Mai	552,0	503,1	305,1	688,6	472,7	849,8	525,4	740,4	1 149,4	731,4	
Juni	498,9	458,6	283,6	598,9	452,0	771,2	474,7	652,5	980,8	646,8	
Juli	483,9	445,0	275,9	573,2	440,7	744,1	462,4	598,8	979,5	626,6	
August	465,5	425,9	260,4	545,5	413,1	717,1	443,4	528,3	889,2	610,3	

Vgl. Fachserie I, Reihe 2/I "Index der Aktienkurse".

1) Die Monatsdurchschnitte sind aus den Kursnotierungen der Bankstichtagen jeden Monats errechnet.

**5. Konkurse und Vergleichsverfahren**

Bundesgebiet ohne Berlin

Monat	Konkurse 1)					Vergleichsverfahren				Insolvenzen 2)					
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
		Baugewerbe 3)		Steine und Erden			Baugewerbe 3)		Steine und Erden		Baugewerbe 3)		Steine und Erden		
		zusammen	dar. Hand- werk 4)	zusammen	dar. Hand- werk 4)		zusammen	dar. Hand- werk 4)	zusammen		dar. Hand- werk 4)	zusammen	dar. Hand- werk 4)		
1962 Januar	208	22	16	-	-	24	2	2	-	-	230	23	18	-	-
Februar	159	16	8	1	-	26	3	2	-	-	182	18	9	1	-
März	211	19	12	3	1	26	6	5	2	-	236	24	17	5	1
April	171	9	3	1	1	18	3	2	-	-	186	12	5	1	1
Mai	176	14	6	2	1	15	1	1	-	-	188	14	6	2	1
Juni	174	20	17	1	-	26	2	-	-	-	193	22	17	1	-
Juli	178	19	12	3	1	18	-	-	-	-	196	19	12	3	1

Vgl. Fachserie I, Reihe 3 "Zahlungsschwierigkeiten".

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.- 2) Ohne Anschlußkonkurse.- 3) Einschl. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- 4) In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

## F. PREISE

### 1. Erzeuger - bzw. Großhandelspreise ausgewählter Baustoffe <sup>1)</sup>

#### a) Inlandspreise

DM

Monat	Vollziegel 2)					Bretter 3)	Schnittholz 4)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Baden-Würtbg.	Bayern	Bayern	Schlesw.-Holst.5)	Bayern 6)
	1 000 Stück					1 cbm		
1959 Juni	87,14	87,22	84,00	97,33	93,19	151,46	171,25	158,31
1960 Juni	88,57	88,33	89,32	105,67	101,31	152,54	175,00	159,00
1961 Juni	91,14	92,67	94,72	112,67	109,06	162,23	178,33	170,38
1962 Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
1961 Juli	91,14	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50 a)	171,38
August	91,98	93,78	102,76	112,67	109,94	163,69	187,50	171,38
September	92,29	95,00	102,76	112,67	109,94	163,69	190,00 a)	171,38
Oktober	92,29	95,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
November	92,29	97,89	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	171,77
Dezember	92,29	98,33	102,76	112,67	109,94	164,08	190,00	172,15
1962 Januar	92,29	98,78	102,76	112,67	109,94	168,88 a)	190,00	175,00 a)
Februar	92,29	98,78	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
März	92,29	99,22	102,76	116,33	109,94	168,50	190,00	175,06
April	92,29	99,22	106,08	116,33	114,25	168,69	187,50	175,00
Mai	92,29	99,22	108,08	122,67	114,75	168,69	187,50	175,13
Juni	92,29	101,11	108,08	122,67	114,75	168,69	182,50	175,13
Juli	92,29p	102,22	108,08	122,67	114,75	169,13p	182,50	175,13

Monat	Portlandzement 7)					Baukalk 9)	Fensterglas 10)	
	Kiel	Hamburg	Hannover	Bremen	Essen	Frankfurt 8)	ab Werk	
	10 t					1 t	1 qm	
1959 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	53,50	1,79
1960 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
1961 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	66,00	1,79
1962 Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	...	1,79
1961 Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
August	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
September	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Oktober	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
November	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Dezember	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
1962 Januar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Februar	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
März	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
April	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Mai	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	68,00	1,79
Juni	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	...	1,79
Juli	800,00	800,00	745,00	760,00	700,00	765,00	...	1,79

Vgl. Fachserie L, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats.- 2) (Hintermauerziegel) DIN 105, Werksverkaufspreise bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück.- 3) Fichte/Tanne, Guteklasse III, 3-6 m lang, parallel besäumt, 8-18 cm breit, 21-34 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 4) Dachschalbretter, Kiefer/Fichte/Tanne, 24 mm dick, Werksverkaufspreise ab Sägewerk.- 5) 8-17 cm breit, Guteklasse II.- 6) 18-28 cm breit, Guteklasse III.- 7) Normalqualität, einschl. Verpackung, Werksverkaufspreise - frei Empfangsstation.- 8) Einschl. des Markenaufpreises von DM 5,00 je 10 t.- 9) Bis 1959 Schachtofenkalk, ab 1960 Ringofenkalk. (Stuckkalk, DIN 1060, Werksverkaufspreise an den Baustoffhandel.- 10) Tafelglas zur Bauverglasung, 2. Sorte ED, DIN 1249, 32-50 cm breite und bis 1,60 m lange Freimaße, Werksverkaufspreise bei Abnahme von 15 t ohne Verpackung.- a) Änderung der Berichtsgrundlage.

#### b) Weltmarktpreise

Jahr Monat	Zement								Schnittholz		
	Hamburg 1)		New York 2)		London 3)		Niederländische Hafen 4)		Schweden 7)	Finnland 8)	Osterreich 9)
	DM je 5) 10 t	DM je 100 kg	\$ je 5) 170,55 kg	DM je 6) 100 kg	\$ je 5) 2 240 lbs	DM je 6) 100 kg	hfl je 5) 1000 kg	DM je 6) 1000 kg	DM je m <sup>3</sup>		
1959 D	800,00	8,00	4,29	10,56	112,0	6,47	58,75	6,51	209,76	189,33	157,32 a)
1960 D	800,00	8,00	4,19	10,31	110,2	6,35	57,88	6,40	234,80	205,78	160,25
1961 D	800,00	8,00	4,20	9,92	114,5	6,34	57,56	6,37	231,24	193,90	169,38
1961 Juli	800,00	8,00	4,20	9,80	115,3	6,29	57,50	6,37	230,05	194,09	169,75
August	800,00	8,00	4,20	9,83	116,0	6,39	57,50	6,38	231,33	195,65	169,75
September	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,36	229,38	193,57	169,75
Oktober	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,42	57,50	6,37	230,13	192,06	169,75
November	800,00	8,00	4,20	9,86	116,0	6,43	57,50	6,39	228,34	194,09	169,75
Dezember	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,41	57,50	6,39	225,04	189,58	169,75
1962 Januar	800,00	8,00	4,20	9,84	116,0	6,41	57,50	6,37	225,04	188,36	170,80 b)
Februar	800,00	8,00	4,20	9,85	116,0	6,42	57,50	6,35	219,72	187,85	170,80
März	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,50	6,37	219,46	186,80	170,80
April	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	217,54	187,17	170,80
Mai	800,00	8,00	4,30	10,08	116,0	6,42	57,15	6,35	218,94	187,74	170,80
Juni	800,00	8,00	4,30	10,07	116,0	6,40	57,15	6,35	219,04	189,70	170,80
Juli	800,00	8,00	4,30	10,05	116,0	6,39	...	...	218,48p	188,81p	170,80
August	800,00	8,00	4,30p	10,08	116,0	6,40	...	...	...	...	170,80p

Vgl. Fachserie L, Reihe 8 "Weltmarktpreise ausgewählter Waren".

Zur Umrechnung in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Devisenbörse in Frankfurt/M. verwandt.- 1) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 5 t frei Empfangsstation einschl. Papiersack.- 2) Portland in Säcken ab Werk.- 3) Portland bei Abnahme von 6 lts einschl. Papier- oder Jutesack frei Station Charing-Cross.- 4) Portland-A, belgischer, einschl. Papiersack ab Kai.- 5) Originalpreis.- 6) Umgerechnet.- 7) Kiefernblatts, unsortiert, cif, Hamburg.- 8) Tannenbretter, unsortiert, cif Hamburg.- 9) Fichten- und Tannenbretter, Guteklasse O-III, frei deutsche Grenze.- a) Ab Januar 1959 Änderung der Berichtsgrundlage.- b) Ab Januar 1962 Änderung des Berichtsstellenkreises.

**F. PREISE**  
**2. Index der Erzeugerpreise ausgewählter industrieller Produkte**

Bundesgebiet ohne Berlin<sup>1)</sup>

1958 = 100

Jahr Monat 2)	Gesamte Industrie	Maschinen für die Bau- wirtschaft	Steine und Erden								Schnitt- holz (Nadelholz)	Stahl- konstruk- tionen
			insgesamt	Rohe und bearbei- tete Na- tursteine	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob- keramik	Künstliche Stein- erzeugnisse		
1954 D	95,5	89,7	93,0	91,3	91,9	96,1	92,8	86,1	87,5	97,0	91,9	85,2
1959 D	99,2	101,3	101,1	100,8	104,2	99,6	100,4	99,8	101,9	100,9	97,2	97,9
1960 D	100,4	102,9	102,4	102,6	106,9	99,6	100,4	99,7	104,1	102,3	97,1	101,3
1961 D	101,9	106,6	105,3	105,7	111,8	99,6	101,5	106,1	108,8	104,7	101,5	105,9
1962 Januar	102,5	107,9	106,9	108,4	113,4	99,5	103,3	110,1	112,2	106,2	102,9	110,2
Februar	102,6	108,1	107,0	108,4	114,0	99,5	103,7	110,1	112,3	106,3	102,9	110,6
März	102,8	109,6	107,1	108,5	114,0	99,5	103,7	110,1	112,4	106,5	103,5	111,7
April	103,0	109,8	107,5	108,8	114,0	99,5	103,8	110,1	113,2	107,2	103,9	112,5
Mai	103,1	110,2	108,4	111,3	114,0	99,5	103,8	109,8	114,0	108,7	104,0	112,3
Juni	103,1	110,2	108,8	111,3	114,0	99,5	104,6	109,8	115,1	109,0 r	104,1 r	112,7
Juli	103,1	110,2	108,8	111,3	114,0	99,5	104,1	109,8	115,2	109,1	104,3	112,7

Vgl. Fachserie M, Reihe 3 "Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)".

1) Bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Stichtag 21. eines jeden Monats.

**3. Preisindizes für Bauwerke**  
**Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)**

a) für Wohngebäude

1958 = 100

Jahr 1) Monat	Bauleis- tungen am Gebäude	Erd- und Grund- bau- arbeiten	Rohbauarbeiten							Ausbauarbeiten			
			ins- gesamt	Mauer- arbeiten	Beton- u. Stahl- beton- arbeiten	Natur- werkstein- arbeiten	Beton- arbeiten	Zimmer- arbeiten	Dach- dek- kungs- arbeiten	Klempner- arbeiten	ins- gesamt	Putz- und Stuck- arbeiten	Fliesen- und Platten- arbeiten
<b>Wohngebäude insgesamt</b>													
1954 D	86,6	84,4	86,1	84,0	86,6	93,1	88,0	89,0	87,5	92,2	85,8	82,1	86,4
1959 D	105,3	112,4	106,3	107,7	107,2	104,5	106,2	100,7	103,8	101,1	105,1	107,7	103,6
1960 D	113,2	122,2	114,8	117,7	115,9	111,9	114,3	104,5	109,0	107,3	112,6	117,9	109,6
1961 D	121,8	127,2	122,7	126,0	123,0	122,3	123,4	113,3	114,5	116,3	121,9	128,2	114,9
1961 Febr.	117,3	123,9	118,0	120,6	118,6	116,0	118,7	109,4	110,8	111,9	117,1	122,0	110,8
Mai	118,9	124,1	119,2	122,1	119,4	119,0	119,8	111,6	111,5	115,5	119,3	123,6	111,2
Aug.	125,0	130,6	126,5	130,3	126,8	127,1	127,3	115,7	117,4	118,5	124,8	133,3	117,6
Nov.	126,0	130,3	127,1	131,1	127,3	127,2	127,9	116,6	118,3	119,4	126,6	134,1	120,1
1962 Febr.	127,4	130,7	128,4	132,9	128,3	128,1	129,5	117,3	118,7	120,2	128,2	135,5	120,5
Mai	132,4	137,0	134,1	139,4	134,1	130,7	135,3	120,1	124,4	124,1	132,6	143,0	124,1
<b>Mehrfamiliengebäude</b>													
1954 D	86,6	84,1	86,0	83,9	86,6	92,1	87,9	88,9	87,7	92,1	85,7	82,3	86,4
1959 D	105,6	112,5	106,8	107,7	107,3	104,6	106,3	100,8	103,9	101,2	105,4	107,7	103,6
1960 D	113,6	122,3	115,5	117,7	116,0	112,2	114,4	104,8	109,3	107,3	112,9	117,8	109,6
1961 D	122,0	127,1	123,1	125,9	123,1	122,9	123,6	113,5	115,2	116,4	122,1	128,2	114,9
1961 Febr.	117,5	123,8	118,4	120,6	118,7	116,2	118,7	109,6	111,3	112,0	117,2	122,0	110,8
Mai	119,1	124,1	119,6	122,0	119,5	119,6	120,0	111,7	112,1	115,5	119,4	123,6	111,2
Aug.	125,2	130,5	127,0	130,2	126,9	128,1	127,6	115,9	118,2	118,6	124,9	133,3	117,6
Nov.	126,3	130,2	127,5	131,0	127,2	127,7	128,0	117,0	119,1	119,4	126,7	134,1	120,1
1962 Febr.	127,7	130,6	128,8	132,8	128,3	128,3	129,5	117,6	119,6	120,2	128,4	135,4	120,5
Mai	132,7	136,8	134,6	139,2	134,1	130,7	135,3	120,5	125,6	124,1	132,7	143,0	124,1
<b>noch: Ausbauarbeiten</b>													
Jahr 1) Monat	Tischler- Schlos- Ver- glasungs- Ofen- und Herd- An- strich- Tapezier- Boden- belag							Hautechnische Anlagen				Bau- neben- lei- stungen insgesamt 2)	
	ins- gesamt	Zentral- hei- zungs- anlagen	Gas- Wasser- anlagen	Stark- strom- anlagen	Schwach- strom								
<b>Wohngebäude insgesamt</b>													
1954 D	88,8	85,2	87,4	84,3	83,6	88,5	101,0	91,7	87,2	93,3	90,9	92,0	104,7
1959 D	103,7	105,4	104,7	102,4	107,2	104,0	98,8	100,4	102,7	98,5	103,2	103,1	104,7
1960 D	110,7	111,9	111,0	108,4	114,5	110,6	100,2	107,0	108,1	103,8	113,7	109,8	111,4
1961 D	119,9	120,6	120,8	113,8	130,9	122,4	104,3	117,1	116,8	112,0	128,8	119,5	118,7
1961 Febr.	115,5	117,2	117,3	111,5	123,9	118,1	102,3	114,0	113,1	108,9	126,1	117,1	114,9
Mai	119,1	117,9	119,3	111,1	126,8	120,0	104,4	115,7	115,7	111,1	126,3	117,1	116,4
Aug.	121,5	122,9	121,4	115,1	135,1	125,1	105,2	118,6	118,7	113,5	130,3	121,0	121,2
Nov.	123,7	124,3	125,1	117,6	137,9	126,5	105,2	119,9	119,7	114,5	132,6	122,8	122,2
1962 Febr.	125,7	126,5	128,8	119,6	139,5	128,3	105,7	121,3	121,2	115,3	135,2	124,5	123,3
Mai	128,2	130,1	130,9	124,4	145,2	132,5	106,1	124,7	123,4	118,7	139,4	128,5	127,5
<b>Mehrfamiliengebäude</b>													
1954 D	88,7	86,1	87,3	85,5	83,5	87,9	101,2	91,9	87,1	93,6	90,3	92,3	105,0
1959 D	103,7	105,5	104,7	102,7	107,4	104,2	98,5	100,4	102,7	98,4	103,4	103,1	105,0
1960 D	110,9	111,9	111,1	108,8	114,8	111,2	100,8	107,0	108,1	103,5	113,6	109,6	112,1
1961 D	120,0	120,3	121,0	114,1	131,1	123,5	104,9	117,4	117,0	111,4	128,9	118,6	119,8
1961 Febr.	115,5	117,1	117,5	112,1	124,0	118,9	102,7	114,4	113,3	108,5	126,1	116,2	115,8
Mai	119,1	117,7	119,5	111,4	127,0	120,9	105,1	116,0	115,9	110,6	126,3	116,4	117,2
Aug.	121,5	122,5	121,6	115,2	135,3	126,3	105,9	118,9	118,9	112,9	130,3	120,1	122,7
Nov.	123,8	124,0	123,4	117,7	138,1	127,8	106,0	120,3	120,0	113,8	132,7	121,8	123,6
1962 Febr.	125,8	125,9	129,0	119,6	139,7	129,6	106,5	121,7	121,6	115,3	135,3	123,5	124,8
Mai	128,3	129,4	131,2	124,0	145,4	134,0	106,9	125,1	123,7	117,9	139,6	127,4	129,1

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Messziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Monate: Stand jeweils Monatsmitte. - 2) Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen. Die Indices der Baunebenleistungen für Wohngebäude insgesamt sind arithmetische Mittelwerte aus den Indices der Baunebenleistungen für ein eingeschossiges Wohngebäude mit einer Wohnung von rd. 100 qm Wohnfläche und ein dreigeschossiges Wohngebäude mit 6 Wohnungen von je rd. 61 qm Wohnfläche.

**F. PREISE**  
**3. Preisindizes für Bauwerke**  
**Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)**

b) für den Straßenbau

1960 - 100

Jahr 1) Monat	Bundesautobahnen bzw. Bundesstraßen						Hauptwirtschaftswege mit Kleinpflasterdecke			
	Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-	davon		Bauarbeiten insgesamt	Erd-	Unterbau- arbeiten	Decken-, Steinsetzer-
					„asphalt- arbeiten	Beton- arbeiten				
1961 D	104,9	105,9	105,4	104,1	105,1	102,3	106,6	105,7	107,2	106,5
1961 Februar	101,5	102,1	102,0	101,0	101,6	99,9	102,9	101,3	102,4	103,2
Mai	102,8	103,0	103,1	102,5	103,0	101,6	103,8	102,9	104,1	103,8
August	107,3	108,9	107,8	106,2	107,5	103,8	109,7	108,5	110,4	109,7
November	108,1	109,7	108,9	106,8	108,2	104,1	110,0	110,2	112,0	109,3
1962 Februar	109,2	111,2	109,8	107,7	109,4	104,5	111,6	111,5	113,5	111,0
Mai	112,8	115,9	113,6	110,7	112,3	107,6	114,9	117,3	117,5	113,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 5 "Meßziffern für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke".

1) D errechnet aus den Monaten Februar, Mai, August und November; Stand jeweils Monatsmitte.

**G. LOHNE**

**1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und -verdienste der Arbeiter  
in ausgewählten Gewerbegruppen 1)**

Jahr Monat — Leistungsgruppe — Land	Bezahlte Wochenstunden						Bruttowochenverdienste						Bruttostundenverdienste					
	Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche			Arbeiter insgesamt			darunter männliche		
	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden	Gesamte Industrie	Bau- ge- werbe	Indu- strie der Steine u. Erden
	Stunden						DM						Pf					
	Bundesgebiet ohne Berlin																	
1960 D	45,6	45,2	48,5	46,3	45,3	48,7	122,42	129,03	133,18	133,55	129,08	134,39	268,4	285,2	274,4	288,5	285,3	276,2
1961 D	45,5	45,9	48,2	46,2	45,9	48,3	134,84	141,62	147,98	146,62	141,67	149,32	296,3	308,7	306,9	317,0	308,8	308,9
1961 Februar	45,1	44,6	47,8	45,9	44,6	47,9	128,42	131,67	136,24	139,89	131,72	137,45	284,5	294,9	284,9	304,9	295,0	286,7
Mai	45,6	46,3	48,5	46,4	46,3	48,6	132,24	135,17	145,57	143,75	135,21	146,95	290,0	292,2	300,2	309,9	292,3	302,3
August	45,5	46,8	48,4	46,3	46,8	48,6	137,44	150,84	153,69	149,64	150,90	155,05	301,9	322,0	317,2	323,4	322,1	319,3
November	45,7	45,4	48,1	46,4	45,4	48,2	141,17	147,60	154,96	153,05	147,65	156,33	308,6	324,8	322,5	329,8	324,9	324,4
1962 Februar	44,7	44,8	47,5	45,4	44,8	47,6	143,16	148,04	152,61	155,35	148,12	153,98	320,0	330,2	321,3	342,3	330,3	323,4
Mai	45,0	46,6	48,3	45,7	46,7	48,4	148,12	162,08	163,01	160,31	162,13	164,47	328,9	347,5	337,8	350,3	347,5	339,9
	Mai 1962 nach Leistungsgruppen 2)																	
1	.	.	.	45,9	46,7	48,7	.	.	.	169,46	174,25	173,19	.	.	.	369,1	372,8	355,7
2	.	.	.	45,5	46,9	48,7	.	.	.	156,87	155,14	167,37	.	.	.	344,4	330,8	343,7
3	.	.	.	45,6	46,2	47,4	.	.	.	137,58	140,30	147,62	.	.	.	301,9	303,6	311,3
	Mai 1962 nach Ländern																	
Schlesw.-Holst.	46,8	47,8	51,5	47,7	47,8	51,5	152,52	170,83	167,37	164,41	170,83	168,18	325,8	357,6	326,1	344,6	357,6	326,4
Hamburg	45,5	45,9	49,3	46,2	45,9	49,3	166,80	217,56	202,07	183,71	217,62	203,10	367,0	474,0	409,7	397,6	474,1	411,6
Niedersachsen	45,1	47,1	49,4	45,7	47,1	49,5	147,31	162,86	160,56	157,46	162,86	162,30	326,4	346,1	325,1	344,4	346,1	327,7
Bremen	46,4	47,3	49,0	46,9	47,3	49,2	155,79	170,31	175,39	164,04	170,31	177,52	335,4	360,1	357,8	349,4	360,1	360,7
Nordrh.-Westf.	44,9	46,9	48,1	45,5	46,9	48,2	156,11	169,02	171,55	166,41	169,07	172,75	347,4	360,6	357,0	365,6	360,7	358,4
Hessen	45,0	46,0	47,2	45,6	46,0	47,2	145,63	153,98	164,82	156,62	153,98	165,85	323,4	334,9	349,4	343,6	334,9	351,0
Rheinl.-Pfalz	45,4	46,6	48,4	46,3	46,6	48,5	141,32	151,81	169,52	155,03	151,81	170,06	311,2	325,6	350,1	334,5	325,6	350,9
Baden-Württbg.	45,0	47,0	49,0	46,2	47,0	49,1	140,37	155,68	160,28	155,73	155,68	162,08	311,9	331,4	327,3	337,4	331,4	329,8
Bayern	44,8	45,3	47,2	45,5	45,3	47,4	130,69	144,19	143,68	144,51	144,36	145,35	292,0	318,2	304,1	317,3	318,5	306,8
Saarland	44,4	47,0	49,0	44,8	47,0	49,0	149,81	156,94	161,82	156,58	156,95	162,41	337,7	333,6	330,5	349,7	333,6	331,4
	Berlin (West)																	
1962 Mai	43,9	44,9	46,5	44,7	44,9	46,6	135,81	173,60	156,00	153,83	173,91	156,84	309,3	386,5	335,4	344,5	387,2	336,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 15/I "Arbeitsverdienste".

1) „Gesamte Industrie“ einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. - 2) 1 = Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung u.ä.; 2 = Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter u.ä.; 3 = Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter u.ä.

**G. LÖHNE**  
**2. Index der tariflichen Stundenlöhne (Zeitlohn)**  
**für männliche Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe**

Bundesgebiet ohne Berlin

1958 = 100

Jahr 1) Monat	Einbezogene Wirtschaftsbereiche 2) insgesamt	Wirtschaftsgruppe							
		Steine und Erden	Sägerei und Holzbearbeitung	Stahlbau	Bau- und Ausbaugewerbe				
					insgesamt	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	Zimmerei und Dachdeckerei	Bauinstallation	Ausbaugewerbe
1951 D	68,8	67,9	65,6	69,3	67,4	67,2	68,4	67,1	67,7
1959 D	103,8	104,4	104,0	103,1	104,0	104,0	104,2	102,9	104,4
1960 D	110,8	112,4	109,9	109,3	110,0	110,0	110,6	109,4	110,3
1961 D	119,6	124,0	121,1	116,6	118,5	117,5	117,9	120,9	122,8
1961 Februar	115,1	116,9	116,5	113,5	112,5	111,5	112,0	114,7	116,8
Mai	117,1	118,1	118,1	114,5	112,9	111,5	112,4	119,5	117,0
August	122,3	130,1	123,6	118,9	124,2	123,5	123,6	123,9	128,1
November	123,9	130,7	126,2	119,6	124,4	123,5	123,7	125,3	129,3
1962 Februar	127,7	131,0	130,9	130,0	124,5	123,5	123,8	125,9	129,8
Mai	130,7	136,5	131,6	130,3	131,9	131,0	131,7	129,7	137,9

Vgl. Fachserie M, Reihe 11/III "Index der Tariflöhne und -gehälter".

1) D errechnet aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.- 2) Bergbau, Energiewirtschaft, Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien, Investitionsgüterindustrien, Verbrauchsgüterindustrien, Nahrungs- und Genussmittelindustrien, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft, öffentliche Verwaltung. Aus Dienstleistungen: Friseurgewerbe.

**H. SONDERTABELLEN**

**1. Rechnerisches Wohnungsdefizit am 31. Dezember 1961**

a) In den Kreisen des Bundesgebietes ohne Berlin nach Ländern und Defizitstufen

Wohnungsdefizit in % des Bestandes an Normalwohnungen 1)	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
	Anzahl der Kreise										
kein Defizit oder unter 3	9	-	12	-	26	11	38	56	96	8	256
3 bis unter 5	5	-	6	-	14	10	5	3	25	-	68
5 bis unter 10	5	-	22	2	37	19	7	9	47	-	148
10 bis unter 15	2	-	20	-	9	6	1	4	15	-	57
15 bis unter 20	-	1	9	-	6	1	-	-	7	-	24
20 bis unter 25	-	-	6	-	3	-	-	-	1	-	10
25 und mehr	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	2
<b>Insgesamt</b>	21	1	76	2	95	48	51	72	191	8	565
darunter Kreise, in denen die Wohnraumbewirtschaftung vom 31.12.1961 bereits aufgehoben war.	4	-	9	-	13	6	32	46	63	-	173

Vgl. Wirtschaft und Statistik, Juli 1962.

1) Ohne beschränkt bewohnbare.

b) In % des Bestandes an Normalwohnungen am 31. Dezember 1961

in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Wohnungsdefizit in % des Bestandes an Normalwohnungen 1)	Kreisfreie Städte			Landkreise			Zusammen			Einwohner auf eine Normalwohnung
	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Normalwohnungen <sup>1)</sup>	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Normalwohnungen <sup>1)</sup>	Kreise	Wohnbevölkerung	Bestand an Normalwohnungen <sup>1)</sup>	
	Anzahl	1 000		Anzahl	1 000		Anzahl	1 000		
kein Defizit oder unter 3	51	4 158,8	1 311,5	205	14 418,0	4 085,9	256	18 576,9	5 397,3	3,4
3 bis unter 5	17	1 492,2	458,3	51	4 151,2	1 145,5	68	5 643,4	1 603,8	3,5
5 bis unter 10	45	8 807,4	2 759,7	103	8 946,5	2 405,3	148	17 753,8	5 165,0	3,4
10 bis unter 15	16	3 862,8	1 180,8	41	3 640,0	943,6	57	7 502,8	2 124,4	3,5
15 bis unter 20	8	2 446,4	742,2	16	1 408,2	357,4	24	3 854,5	1 099,6	3,5
20 bis unter 25	1	95,0	25,8	9	845,8	207,9	10	940,8	233,8	4,0
25 und mehr	2	126,3	31,9	-	-	-	2	126,3	31,9	4,0
<b>Insgesamt</b>	140	20 988,7	6 510,2	425	33 409,7	9 145,7	565	54 398,4	15 655,9	3,5
darunter Kreise, in denen die Wohnraumbewirtschaftung am 31.12.1961 bereits aufgehoben war	35	2 045,6	651,0	138	8 629,1	2 451,0	173	10 674,7	3 102,0	3,4

Vgl. Wirtschaft und Statistik, Juli 1962.

1) Ohne beschränkt bewohnbare.

H. SONDERTABELLEN

2. Mietwohnungen

a) Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalgebäuden nach der Ausstattung

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse der 1% - Wohnungserhebung 1960

Bundesgebiet ohne Berlin

Ausstattung der Wohnung	Miet- wohnungen insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
		unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 bis 200 000	200 000 bis 500 000	500 000 und mehr	
1 000											
Mit Bad, WC innerhalb der Wohnung	3 901,0	179,6	235,4	240,4	269,2	456,1	380,8	432,4	495,5	1 211,6	
darunter: Mit Sammelheizung	726,0	18,3	27,9	33,4	38,9	66,3	67,6	77,4	76,7	319,5	
Ohne Bad, WC innerhalb der Wohnung	1 266,7	67,6	73,4	86,8	83,5	166,6	119,8	121,2	154,8	393,2	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung, jedoch im Gebäude	1 128,0	55,9	73,7	75,3	87,2	155,2	117,2	138,7	190,7	234,1	
Ohne Bad, WC außerhalb des Gebäudes	106,1	7,5	7,6	9,4	10,1	18,2	10,9	15,4	11,3	15,7	
Ohne Bad, ohne WC	1 268,4	406,6	244,2	169,6	107,7	121,7	68,0	52,9	44,1	53,6	
darunter: Ohne vollwertige Wasserversorgung	171,0	98,3	26,6	18,5	8,0	6,5	3,2	1,9	3,2	4,8	
Insgesamt	7 670,2	717,2	634,3	581,5	557,5	917,8	696,7	760,6	896,4	1 908,2	
%											
Mit Bad, WC innerhalb der Wohnung	50,9	25,0	37,1	41,3	48,3	49,7	54,6	56,9	55,3	63,5	
darunter: mit Sammelheizung	18,6	10,2	11,9	13,9	14,5	14,5	17,8	17,9	15,5	26,4	
Ohne Bad, WC innerhalb der Wohnung	16,5	9,4	11,6	14,9	15,0	18,1	17,2	15,9	17,3	20,6	
Ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung, jedoch im Gebäude	14,7	7,8	11,6	13,0	15,6	16,9	16,8	18,2	21,3	12,3	
Ohne Bad, WC außerhalb des Gebäudes	1,4	1,1	1,2	1,6	1,8	2,0	1,6	2,0	1,2	0,8	
Ohne Bad, ohne WC	16,5	56,7	38,5	29,2	19,3	13,3	9,8	7,0	4,9	2,8	
darunter: Ohne vollwertige Wasserversorgung	13,5	24,2	10,9	10,9	7,4	5,3	4,7	3,6	7,3	9,0	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

b) Anhaltspunkte für Marktsituation bei Mietwohnungen

Bundesgebiet ohne Berlin

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Bestand			Bedarf <sup>1)</sup>	Zugang <sup>2)</sup>	Verbleibender Bedarf			
	mit Bad und WC	mit WC in Wohnung	mit WC in Wohnung oder im Gebäude	insgesamt	1960	insgesamt	in % zu Spalte		
	1 000							1	2
unter 2 000	179,6	247,2	303,1	106,9	26,2	80,7	44,9	32,6	26,6
2 000 - 5 000	235,4	308,8	382,5	82,0	28,7	53,3	22,6	17,3	13,9
5 000 - 20 000	509,6	679,7	842,2	173,2	50,3	122,9	24,1	18,2	14,6
20 000 - 50 000	456,1	622,7	777,9	142,8	37,9	104,9	23,0	16,8	13,5
50 000 - 100 000	380,8	500,6	617,8	111,1	29,3	81,8	21,5	16,3	13,2
100 000 - 500 000	927,1	1 203,9	1 533,3	256,4	64,8	191,6	20,6	15,9	12,5
500 000 und mehr	1 211,6	1 604,8	1 838,9	303,7	80,7	223,0	48,4	33,9	26,1
Insgesamt	3 901,0	5 167,7	6 295,7	1 176,1	317,9	858,2	22,0	16,6	13,6

1) Wohnungswünsche mit unternommenen Schritten; auch von Haushalten, die bereits über eine Normalwohnung verfügen. - 2) Geschätzte Zahlen aus Bautätigkeitsstatistik.

c) Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattung und Art der Wohnung

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse der 1% - Wohnungserhebung 1960

Bundesgebiet ohne Berlin

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Mietwohnungen												
	insgesamt	mit Bad, WC innerhalb der Wohnung				ohne Bad, WC innerhalb der Wohnung	ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung, jedoch im Gebäude		ohne Bad, WC außerhalb des Gebäudes		ohne Bad, ohne WC		
		zusammen	darunter mit Sammelheizung		reine		sonstige <sup>1)</sup>	reine	sonstige <sup>1)</sup>	reine	sonstige <sup>1)</sup>	reine	sonstige <sup>1)</sup>
	Von 100 Wohnungen der betreffenden Art sind												
1 000													
unter 2 000	717,2	59,0	41,0	44,3	55,7	72,3	27,7	69,4	30,6	70,7	29,3	69,2	30,8
2 000 - 5 000	634,3	69,2	30,8	54,8	45,2	72,2	27,8	73,4	26,6	67,1	32,9	71,9	28,1
5 000 - 10 000	581,5	74,7	25,3	56,9	43,1	74,1	25,9	76,6	23,4	83,0	17,0	73,5	26,5
10 000 - 20 000	557,5	74,3	25,7	66,6	35,4	76,7	23,3	78,6	21,4	84,2	15,8	76,2	23,8
20 000 - 50 000	917,8	74,8	25,2	71,3	28,7	77,0	23,0	83,2	16,8	75,8	24,2	79,2	20,8
50 000 - 100 000	636,7	79,4	20,6	75,7	24,3	81,2	18,8	89,8	10,2	89,9	10,1	80,6	19,4
100 000 - 200 000	760,6	79,5	20,5	77,4	22,6	82,4	17,6	87,9	12,1	90,3	9,7	79,2	20,8
200 000 - 500 000	896,4	80,2	19,8	80,1	19,9	83,5	16,5	89,3	10,7	85,0	15,0	81,6	18,4
500 000 und mehr	1 908,2	84,3	15,7	84,2	15,8	89,8	10,2	87,4	12,6	85,4	14,6	79,7	20,3
Insgesamt	7 670,2	78,3	21,7	76,7	23,3	81,9	18,1	84,3	15,7	82,2	17,8	73,8	26,2

1) D.s. Dienst-, Werke-, Stifts-, Geschäftsmietwohnungen u.dgl.

## H. SONDERTABELLEN

### 2. Mietwohnungen

#### d) Reine Mietwohnungen mit normaler Küche oder Kochnische in Normalwohngebäuden nach Ausstattung und Mietpreisstufen

Behelfsmäßig hochgerechnete Ergebnisse der 1% - Wohnungserhebung 1960  
Bundesgebiet ohne Berlin

Wohnfläche von ... bis unter ... qm	Reine Mietwohnungen insgesamt	Von den Wohnungen hatten eine monatliche Miete je qm Wohnfläche von ... bis unter ... DM						
		unter 0,80	0,80 bis 1,00	1,00 bis 1,30	1,30 bis 1,45	1,45 bis 1,80	1,80 bis 2,25	2,25 und mehr
1 000		%						
<u>Wohnungen mit Bad, WC innerhalb der Wohnung</u>								
Insgesamt	3 053,8	7,2	14,5	40,3	13,3	15,0	6,1	3,6
30 - 40	206,8	3,4	9,3	38,8	14,7	17,9	8,1	7,8
60 - 70	648,8	6,8	15,0	41,1	14,7	14,8	5,2	2,4
80 - 100	356,0	11,5	16,7	32,4	11,9	16,5	7,2	3,8
<u>darunter: mit Sammelheizung</u>								
Insgesamt	557,1	3,0	6,6	23,6	14,7	24,8	15,4	11,9
30 - 40	27,4	1,1	3,3	12,2	10,3	19,4	19,4	34,3
60 - 70	98,6	2,1	5,7	22,4	17,4	27,7	15,6	9,1
80 - 100	112,0	2,4	6,8	25,0	15,7	26,4	14,2	9,5
<u>Wohnungen ohne Bad, WC innerhalb der Wohnung</u>								
Insgesamt	1 037,9	24,7	29,1	32,2	6,4	5,0	1,8	0,8
30 - 40	173,3	11,3	22,4	45,1	10,4	7,5	2,6	0,9
60 - 70	162,4	36,1	32,3	23,8	3,6	3,1	0,7	0,4
80 - 100	64,9	40,4	28,7	23,1	4,5	2,5	0,8	-
<u>Wohnungen ohne Bad, WC außerhalb der Wohnung, jedoch im Gebäude</u>								
Insgesamt	950,2	32,2	29,6	26,7	5,1	4,3	1,3	0,8
30 - 40	239,9	23,0	31,5	32,6	6,0	4,9	1,5	0,5
60 - 70	92,2	47,8	29,1	18,4	2,9	1,3	0,4	0,1
80 - 100	37,4	55,5	25,7	14,4	1,9	1,9	0,3	0,3
<u>Wohnungen ohne Bad, WC außerhalb des Gebäudes</u>								
Insgesamt	87,2	40,1	25,4	24,2	4,0	4,4	1,8	0,1
30 - 40	22,3	33,2	26,1	30,0	3,1	5,3	1,8	-
60 - 70	5,6	64,3	19,6	14,3	1,8	-	-	-
80 - 100	2,1	38,1	28,6	19,0	14,3	-	-	-
<u>Wohnungen ohne Bad, ohne WC</u>								
Insgesamt	935,9	55,2	23,2	15,7	2,8	2,1	0,7	0,3
30 - 40	223,1	45,0	28,2	19,7	3,8	2,5	0,8	0,2
60 - 70	95,3	71,2	18,6	8,2	1,0	0,7	0,2	0,1
80 - 100	39,1	76,6	14,7	6,6	1,5	0,8	-	-

Vgl. Wirtschaft und Statistik, Juli 1962

### 3. Fluktuation der Arbeitskräfte 1961

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Wirtschaftsabteilung Landesarbeitsamtsbezirk	Der Anteil der Fluktuerenden an den						
	Arbeitnehmern insgesamt	Facharbeitern		Facharbeitern insgesamt	Nichtfacharbeitern	Arbeitern insgesamt	Angestellten und Beamten
in %							
<u>nach Wirtschaftsabteilungen</u>							
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	22,7	20,8	15,9	19,9	28,8	23,9	7,4
Private Dienstleistungen	16,9	19,4	12,7	14,8	20,6	17,5	10,9
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	15,3	11,8	14,9	13,9	17,0	15,7	-
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	11,3	10,8	6,7	9,2	14,8	12,3	5,3
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	10,5	9,3	6,5	8,5	14,7	11,5	5,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	10,1	14,2	10,6	12,8	20,2	18,4	6,4
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	7,8	5,0	4,9	5,0	12,1	8,4	(3,1)
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	5,7	7,4	8,3	7,9	11,2	10,2	3,6
Verkehrswesen	5,4	(3,6)	(4,6)	4,0	9,7	7,6	(1,4)
Insgesamt	11,5	12,2	9,0	11,0	16,7	14,0	5,0
<u>nach Landesarbeitsamtsbezirken</u>							
Berlin (West)	14,8	18,1	11,5	15,8	22,0	19,1	7,4
Schleswig-Holstein	14,3	15,6	11,9	14,3	21,6	18,0	6,0
Rheinland-Hessen-Nassau	13,6	14,4	11,6	13,3	20,4	17,2	4,5
Franz	13,2	13,5	(9,6)	11,8	20,4	16,4	(4,7)
Niedersachsen	12,8	14,6	10,2	13,0	17,6	15,5	5,7
Bremen	12,7	16,2	(14,3)	15,7	17,1	16,5	(6,2)
Wortbayern	12,4	15,0	8,7	12,7	17,2	15,5	4,1
Südbayern	11,9	13,2	10,9	12,3	17,0	14,7	4,6
Hamburg	11,9	14,5	(11,0)	13,8	17,7	16,1	5,4
Baden-Württemberg	11,2	11,3	9,7	10,6	16,0	15,6	4,9
Hessen	10,1	9,7	8,5	9,2	16,5	12,7	4,7
Wortrhein-Westfalen	9,9	10,0	6,8	8,8	14,4	11,7	4,5
Saarland	9,7	8,5	(8,3)	8,4	15,3	11,6	(4,7)
Insgesamt	11,5	12,2	9,0	11,0	16,7	14,0	5,0

Beträgt die der Anteilzahl zugrunde liegende absolute Zahl nur 150 bis 400, ist die Prozentzahl eingeklammert. Ist die absolute Zahl niedriger als 150, ist die Prozentzahl durch einen Punkt ersetzt.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Juni 1962

### I. Witterungscharakter im Juli 1962

Der Juli war im Durchschnitt zu kalt, die Sonnenscheindauer blieb fast durchweg unter der Norm. Bemerkenswert wenig Niederschläge fielen südlich des Main (außer teilweise an der Donau) und ganz besonders im Rheingebiet. Trotz einiger sehr heißer Tage blieb die mittlere Lufttemperatur 2° bis 3° unter dem Normalwert.

Nach den Witterungsberichten des deutschen Wetterdienstes